Heizkosten plus

Was mache ich hier?

Das Modul `Heizkosten plus` unterstützt Sie bei der Kommunikation mit den Heizkostendienstleistern. Dabei liegt der Fokus darauf, die benötigten Schritte anschließend so effizient wie möglich zu automatisieren. Es kann in iX-Haus plus ohne zusätzliche Lizenz verwendet und auch über das Menü in iX-Haus aufgerufen werden. Für die automatische Verarbeitung der E898-Dateien (integrierter Druck Heizkostenabrechnung) oder die verschiedenen Webservices ist jeweils eine Lizenz erforderlich. Mit dem Modul `Heizkosten plus` können analog zur Heizkosten-Schnittstelle in iX-Haus unterschiedliche Dateien mit Heizkostendienstleistern in beide Richtungen ausgetauscht werden. Die Dateiformate der Austauschdatensätze werden dabei vom Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement e.V., kurz bved, vorgegeben. Auf der Webseite https://bved.info/ finden Sie im Bereich `Datenaustausch` die aktuellen Beschreibungen.



Die vormalige Bezeichnung des Verbandes, Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V., kurz Arge, wird sowohl in der nachfolgenden Beschreibung als auch in der übrigen Dokumentation weiter verwendet, bis sich die neue Bezeichnung bved im fachlichen Sprachgebrauch durchgesetzt hat.

Im Featurepaket 20.22 ist eine weitere Sicht für das Modul `Heizkosten plus` enthalten, welche dazu dient, den Status des Datentausches besser im Überblick zu halten.

Da im Modul `Heizkosten plus` verschiedene Arge-Versionen unterstützt werden, kann es vorkommen, dass Felder in Übersichten sichtbar sind, welche erst ab einer bestimmten Arge-Version relevant sind. An entscheidenden Stellen weisen wir auf solche Versionsabhängigkeiten gezielt hin.



Bitte beachten Sie auch unsere Webinare, welche das CO2-Kostenaufteilungsgesetz und seine Umsetzung bzgl. Heizkosten unter Arge 3.10, der Abrechnung und der Betrachtung unterjähriger Betriebskosten in iX-Haus bzw. iX-Haus plus thematisieren:

- https://academy.crem-solutions.de/produkt/webinar-arge-3-10-mit-heizkosten-plus/
- https://academy.crem-solutions.de/produkt/webinar-arge-3-10-ohne-heizkosten-plus/

Wie mache ich es?

Datenerfassung erleichtern

Es existieren verschiedene Möglichkeiten, um die Datenerfassung zu vereinfachen.

Heizkreis Defaultwerte

Im Katalog `Heizkreis Defaultwerte` kann für nahezu alle Felder ein Standard-Wert hinterlegt werden. Beim Anlegen eines neuen Heizkreises werden diese Werte automatisch verwendet.

Datenübernahme Heizkreise

Aus der Übersicht der Heizkreise können Sie die Funktion `Datenübernahme Heizkreise` aufrufen. Diese Funktion ist für alle Anwender interessant, die bereits mit der bisherigen Heizkostschnittstelle in iX-Haus gearbeitet haben und für die im Modul `Flächenstamm` im Register `Heizkosten` Messdienst, Ordnungsbegriff und Kundennummer hinterlegt sind. Über die Funktion werden diese Daten analysiert und anhand der ersten neun Ziffern des Ordnungsbegriffs die Liegenschaftsnummer erkannt und damit der Heizkreis erstellt. Bei der automatisierten Anlage wird außerdem der Katalog `Heizkreis Defaultwerte` berücksichtigt. Im Anschluss müssen die Daten nur noch ergänzt werden und sollten im besten Fall ohne großen Aufwand verwendet werden können.

Heizkreis Daten kopieren

Weiterhin besteht eine Copy/Paste-Funktion. Hier kann ein Heizkreis als Quelle ausgewählt und die Funktion `Heizkreis Daten kopieren` ausgeführt werden. In einem zweiten Schritt können die Zielheizkreise markiert und die Funktion Heizkreis Daten einfügen aufgerufen werden. Mit dieser Funktion werden nur die Werte kopiert, die bei unterschiedlichen Heizkreisen auch identisch sein können. Die Daten zum Objekt, zur Fläche oder zur Liegenschaft werden dabei nicht berücksichtigt. Bei den Umlageschlüsseln, die grundsätzlich einen Objektbezug besitzen, wird basierend auf der Nummer automatisch ein passender Umlageschüssel zum aktuellen Objekt eingetragen.

Ausgewählte Heizkreise ändern

Die Schnittstelle zu den Heizkostendienstleistern wird kontinuierlich erweitert. Dadurch müssen oftmals auch bei bereits erfassten Heizkreisen im Nachhinein Daten ergänzt werden, z. B. neue Details für das CO2-Kostenaufteilungsgesetz. Hierzu wurde die Funktion `Ausgewählte Heizkreise ändern` implementiert, über die eine Änderung von Massendaten für Heizkreise ausgeführt werden kann. Über den entsprechenden Dialog können neben den bekannten Feldern auch Daten für die Schnittstelle Arge 3.10 eingestellt werden. Zudem ist es hier im Register Status möglich, einzelne Statusfelder (der letzten Generierung bzw. des letzen Imports) zu löschen - was den Überblick der Prozesse in einem neuen Abrechnungszyklus erleichtern kann.

Prozess der Datenübertragung

- Im ersten Schritt müssen einmalig mit einer Anforderungsdatei die Objekte und Flächendaten an den Heizkostendienst geschickt werden.
- Als Antwort wird ein A-Satz gesendet, der in iX-Haus plus importiert werden kann.
- Danach muss nach dem Ablauf einer Abrechnungsperiode jährlich einen L/M- und optional auch einen B/K-Datensatz an den Heizkostendienst geschickt werden.
- Als Antwort werden ein D-Satz und ein W-Satz (nur Arge 2.1) gesendet, optional auch ein E898-Datensatz, welche wiederum importiert werden können.
- Mit den vom Messdienst gelieferten Daten (D-Satz) werden dann in iX-Haus die eingestellten Umlageschlüssel mit Daten versorgt, so dass die Kosten auf die Mieter und Eigentümer

umgelegt werden können.

Heizkreis anlegen

Zur Neuanlage wählen Sie die Funktion Neu.

Zur automatisierten Anlage von Heizkreisen auf Basis des älteren Heizkosten-Moduls in iX-Haus wählen Sie die Funktion `Datenübernahme Heizkreise`.

Erzeuge Anforderungsdatei

Nach dem Initiieren der Heizkreise müssen die Objekte und Flächen dem Heizkostendienstleister bzw. Messdienst bekannt gemacht werden. Für diese erste Datenlieferung gibt es kein von der Arge spezifiziertes Datenformat. Daher erzeugt iX-Haus hier eine Exceldatei, die weitestgehend dem späteren Aufbau des A-Satzes entspricht mit weiteren Details ergänzt wird.

Die Funktion unterstützt eine Mehrfachauswahl und erzeugt dann für jeden Heizkreis eine eigene Mappe in Excel sowie eine Gesamtliste mit allen Heizkreisen je Heizkostendienstleister bzw. Messdienst.

Auf der Basis der Anforderungsdatei liefert der Heizkostendienstleister einen A-Satz.



Es besteht die Möglichkeit, eine Anforderungsdatei ohne einen Heizkreis zu generieren. Diese Vorgehensweise kann hilfreich sein, wenn der Heizkostendienst über genauere Informationen zu einem Objekt verfügt als der entsprechende Objektverwalter, z. B. welche Heizkreise existieren und welche Flächen jeweils verbunden sind.

Daten vom HKD importieren (A, D, W, E898-Satz)

Mit dieser Funktion werden alle derzeit unterstützten Datensätze importiert. Die ASCII-Daten der Dateien werden Zeile für Zeile eingelesen und die Datenstruktur analysiert. Dabei werden die Arge-Versionen 2.1, 3.07, 3.08 und 3.10 unterstützt. Für andere Datensätze oder Datensätze mit einer nicht unterstützten Version wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

A-Satz

Beim Einlesen eines A-Satzes werden die Daten im Heizkreis und im Flächenstamm ergänzt. Damit erhält jede Fläche vom Heizkostendienst eine eindeutige Ordnungsnummer, die für die zukünftige Kommunikation verwendet wird.

Werden Daten für eine Liegenschaftsnummer ermittelt, die keinem Heizkreis zugeordnet ist und die betreffende Fläche ist auch keinem Heizkreis zugeordnet, wird beim Einlesen eines A-Satzes

automatisch ein neuer Heizkreis angelegt. Bei einer bekannten Liegenschaftsnummer führt ein solcher Fall zu einer Fehlermeldung, so dass ein manuell aufgebauter Heizkreis nicht automatisch nachträglich verändert werden kann.

D-Satz / W-Satz

Beim Einlesen eines D- oder W-Satzes werden die Verbrauchsinformationen in den im Heizkreis hinterlegten Umlageschlüsseln gespeichert. Nach dem Einlesen können die Daten in der Liste HKD `Verbrauch` genauer eingesehen werden.



- Sind in einem D-Satz Daten für einen Kostentyp enthalten, für den kein Umlageschlüssel im Heizkreis definiert ist, wird dies als Fehler behandelt.
- Wenn im Heizkreis die Option WEG gesetzt ist, werden zwei weitere Felder im D-Satz befüllt, über die bei einer WEG/SEV die CO2-Kosten für den Mieter übertragen werden (gültig ab Arge 3.10, Invention vom 30.01.2024).

E898-Satz

Beim Einlesen des E898-Satzes wird erwartet, dass sich die verknüpften Anlagen im gleichen Verzeichnis wie die Datei mit den E898-Sätzen befindet. Die Daten werden für die weitere Verarbeitung in der Datenbank gespeichert und die Dateien werden in dem fest vorgegebenen Pfad <ix-Haus>\data\Obj<ObjektNr>\Jahr<Abrechnungsjahr>\<Dateiname> abgelegt. Die Einrichtung für E898 ist lizenzabhängig.



Beim Einlesen des D-Satzes bzw. E898-Satzes können die Daten im Fall durch den HKD modifizierter Daten auch ohne einen einwandfreien Ordnungsbegriff zugeordnet werden. Dieser Modus sollte allerdings nur verwendet werden, wenn zuvor Probleme aufgetreten sind.

P-Satz

Der P-Satz liefert den Nachweis über die verwendeten Preisbremsen und ist auf Anforderung an Behörden weiterzugeben. In iX-Haus plus kann dieser Datensatz eingelesen werden. Die importierten Daten werden dabei um einige zusätzliche Werte ergänzt (Heizkreis, Fläche, WEG Fläche, Abrechnungsjahr) und in der Datenbank für eine zukünftige Verwendung gespeichert. Die importierten Daten werden in einer strukturierten Übersicht abgebildet.

Erzeuge L/M Satz

Mit dem L/M-Satz erhält der Heizkostendienst die benötigten Liegenschafts- und Mieterdaten von iX-Haus. Sie liefern diese Daten im Vorfeld einer anstehenden Abrechnung. Dazu gehören für die jeweilige Fläche:

```
Adressdaten für die Darstellung der Einzelabrechnung
```

```
  die Zeiträume von Nutzern und Eigentümern im Abrechnungszeitraum
  die Grundanteile für Heizung, Warmwasser, Kaltwasser (im Rahmen einer
Gesamtabrechnung)
  die Vorauszahlungen des Mieters für Erwärmung (Heizung und/oder
Warmwasser)
```

Grundanteile und Vorauszahlungsbeträge sind nur relevant, falls die Heizkostenabrechnung komplett vom Heizkostendienst vorgenommen wird (Variante 1 s. o.). Dementsprechend müssen Sie geeignete Umlageschlüssel für die Grundanteile von Heizung- und Warmwasser in der Hauptmaske des Moduls Heizkosten wählen. Zudem geben Sie für die Abfrage von Vorauszahlungen die zugehörigen Kontenklassen an. Die Grundanteile werden von Ihnen in einem speziellen Umlageschlüssel erfasst, für die Vorauszahlungen geben Sie jeweils eine Personenkontenklasse an. Mieterwechsel in der Abrechnungsperiode werden von iX-Haus anhand des Belegungsbeginns automatisch erkannt und in den L/M-Satz eingetragen. L- und M-Sätze werden zusammen in einer Datei dttece gespeichert.

Es werden die Daten als Datensätze L (Liegenschaft) und M (Mieter/Nutzer) gesammelt und eine Datei entsprechend der Arge-Spezifikation erzeugt. Wichtig ist, dass vor dem Erzeugen des L/M-Satzes das Abrechnungsjahr im Heizkreis korrekt eingestellt wird. Zwingend ist hierbei die Angabe eines Umlageschlüssels für das Einlesen des D-Satzes.

In der Version Arge 3.x wird beim Erzeugen eines M-Satzes für eine WEG mit Eigennutzung der Nutzer automatisch als Eigentümer eingetragen (KennzeichenAdressfeld=2). Bei Sondereigentumsverwaltungen (KennzeichenAdressfeld=3) wird als Nutzer der Mieter und als Eigentümer der WEG-Eigentümer eingetragen.

Erzeuge B/K Satz

Wenn die Systemeinstellung Datenbank [1.23.250.1] BKSatzAktivieren eingeschaltet ist, können Sie Daten für B- und K-Sätze erfassen. Mit `Erzeuge B/K Satz` werden diese Daten der Datensätze B und K aus dem Heizkreis gesammelt und eine Datei entsprechend den Vorgaben erzeugt. Wichtig ist, dass vor dem Erzeugen des B/K-Satzes das Abrechnungsjahr im zugehörigen Heizkreis korrekt eingestellt wird. Siehe auch Hinweise zum `Register Erfassung B/K-Daten` unter Detailansicht Heizkreis.

Sende L/M Satz (Webservice Dokumente)

Mittels dieser Funktion werden die betreffenden Dateien direkt per API an die jeweiligen Heizkostendienstleister gesendet. Für diese Funktion wird eine Lizenz benötigt.

Sende B/K Satz (Webservice Dokumente)

Mittels dieser Funktion werden die betreffenden Dateien direkt per API an die jeweiligen Heizkostendienstleister gesendet. Für diese Funktion wird eine Lizenz benötigt.

Prüfe Status

Das Modul Heizkosten plus bietet Validierungen der Daten an. Über die Funktion Prüfe Status werden die wichtigsten Felder per Prüflauf untersucht und mögliche Fehler angezeigt.

Teile dieser Prüfung werden ebenfalls automatisch vor einem Export der Daten ausgeführt, damit wird sichergestellt, dass erforderlichen Daten auch vorhanden sind.

Erzeuge Beteiligungskreis

Je nach Komplexität des Objekts können Sie dem Heizkreis bei einfachen Objekten ohne Beteiligungskreise zuweisen, dass das ganze Objekt gilt. Ist der Heizkreis identisch zur eingerichteten Objektstruktur (z. B. Gebäude), so kann auch diese Variante gewählt werden. Die Einstellung erfolgt im Register `Daten` über das Feld `Beteiligungskreis Typ`.

Mit der Kontextmenüfunktion `Erzeuge Beteiligungskreis` im Grid des Moduls `Heizkreis` können Beteiligungskreise (in iX-Haus) für einen Heizkreis automatisch angelegt werden, wenn der Beteiligungskreis Typ `Beteiligungskreis aus Heizkreis generieren` eingestellt ist. Bei der Generierung wird die Nummernvorgabe aus dem Feld `Beteiligungskreis Nummer` berücksichtigt.

1. Wählen Sie im Modul `Heizkreis` die Detailsicht des gewünschten Heizkreises aus.
2. Tragen Sie im Register `Daten` den Beteiligungskreis Typ `Beteiligungskreis aus Heizkreis generieren` ein.
3. Tragen Sie im Register `Daten` eine `Beteiligungskreis Nummer` ein, die pro Objekt in iX-Haus eindeutig sein muss. Überlappungen mit anderen Heizkreisen oder vorhandenen Beteiligungskreisen werden beim Speichern erkannt und als Fehler angezeigt. Sofern alle benötigten Daten wie Liegenschaftsnummer und die Flächen erfasst wurden, können die Beteiligungskreise angelegt werden. Der Heizkreis und Beteiligungskreis werden dabei intern verbunden, so dass Änderungen in der Flächenzuordnung oder den Flächendaten eines Heizkreises automatisch an den Beteiligungskreis übertragen werden.
4. Wählen Sie im Modul `Heizkreis` aus dem Grid den gewünschten Heizkreis mit der rechten Maustaste an und nutzen Sie den Kontextmenübefehl `Erzeuge Beteiligungskreis`. Sie erhalten eine abschließende Bestätigung mit Hinweis auf den neu angelegten Beteiligungskreis. Sie finden dessen Beteiligungskreisnummer dann auch in der Detailsicht im Register `Daten` im Feld Beteiligungkreis. Dieses Feld weist dann keine Auswahlfunktion auf. Der Bezeichnung des Beteiligungskreises ist der Präfix `Heizkreis:` vorangestellt.

Beteiligungskreise sind in der Regel erforderlich, wenn es in einem Objekt mehr als eine Heizungsanlage mit unterschiedlichen Nutzergruppen gibt. Bei einer manuellen Auswahl sollte der Beteiligungskreis zu den Daten im Heizkreis passen, daher werden die Daten intensiv geprüft und entsprechende Hinweise angezeigt.

Was brauche ich dazu?

Grundlagen zum Datenaustausch nach Arge-Standard

Für die Kommunikation mit den Heizkostendienstleistern bzw. Messdiensten werden unterschiedliche Daten in beide Richtungen ausgetauscht. Die Dateiformate werden dabei von der Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V. vorgegeben. Auf der Webseite https://arge-heiwako.de/ finden Sie im Bereich Datenaustausch die aktuellen Beschreibungen.

Im ersten Schritt werden einmalig mit einer Anforderungsdatei die Objekte und Flächendaten an den Heizkostendienstleister bzw. Messdienst übergeben. Dieser ist die Basis für den A-Satz seitens des Messdienstes, der mit dem Import die Ordnungsbegriffe des Messdienstes in iX-Haus hinterlegt. Der Ordnungsbegriff des Messdienstes spielt die zentrale Rolle bei der Kommunikation und besteht aus 13 Ziffern. Die ersten 9 Ziffern entsprechen der Liegenschaftsnummer, gefolgt von einer vierstelligen Ziffernfolge für jede Abrechnungseinheit. Der A-Satz wird in der Regel einmalig je Liegenschaft (Heizkreis) importiert.

Regelmäßig wiederkehrend werden jährlich nach Ablauf einer Abrechnungsperiode der L/M-Satz und optional der B/K-Datensatz an den Heizkostendienstleister bzw. Messdienst übergeben. Der L/M-Satz enthält die Daten zur Liegenschaft und den Abrechnungseinheiten. Der B/K-Satz enthält Daten zu Brennstoffarten und Kosten.

Auf dieser Datenbasis erstellt der Heizkostendienstleister bzw. Messdienst die Heizkostenabrechnung und liefert diese Daten als D-Satz, W-Satz* und optional einen E898 Datensatz, die sich wieder nach iX-Haus importieren lassen.

Mit den gelieferten Abrechnungsdaten werden dann in iX-Haus die dafür vorgesehenen Umlageschlüssel mit Abrechnungswerten gefüllt, um diese im Rahmen der eigenen Abrechnungserstellung an die Mieter und Eigentümer weitergeben zu können. Mithilfe der E898-Daten (Bilddaten) werden die Abbilder der Heizkostenabrechnung in die eigene Abrechnung integriert ausgegeben und müssen nicht manuell sortiert werden.

Um auch komplexere Anlagen mit iX-Haus verarbeiten zu können, wurde als neues Element der Heizkreis eingeführt. Ein Heizkreis entspricht einer Heizungsanlage mit allen Flächen, die durch die Heizungsanlage versorgt werden. In einem Objekt kann es mehrere Heizkreise geben. Jeder Heizkreis benötigt eine eigene Liegenschaftsnummer.

Über den Heizkreis werden alle erforderlichen Daten und Einstellungen für die Kommunikation mit dem Heizkostendienstleister bzw. Messdienst und die weitere Verarbeitung erfasst. Ebenso werden die importierten und exportierten Datensätze gespeichert und strukturiert angezeigt, um den Datentausch besser nachvollziehen zu können.

*den W-Satz liefert der Heizkostendienstleister bzw. Messdienst im Arge-Format 2.1. Ab dem Arge-Format 3.x werden die Daten integriert im D-Satz geliefert.

Ansicht Heizkreis

Der Heizkreis ist das Grundelement des Moduls `Heizkosten plus`. Um die Daten in iX-Haus plus entsprechend zu handhaben, wurde die Beteiligungskreisart `Heizkreis` eingeführt. Ein Heizkreis entspricht einer Heizungsanlage mit allen Flächen, die durch die Heizungsanlage versorgt werden. In

einem Objekt kann es mehrere Heizkreise geben. Jeder Heizkreis benötigt eine eigene Liegenschaftsnummer. Im Heizkreis können alle benötigten Daten und Einstellungen für die Kommunikation mit dem Heizkostendienstleisten und für die Verarbeitung gespeichert werden. Ebenso werden die importierten und exportierten Datensätze gespeichert, so dass nachvollzogen werden kann, welche Daten ausgetauscht wurden. Heizkreise werden entweder manuell angelegt oder können aus bestehenden Daten initial generiert werden.

Die Übersicht dient der Darstellung aller Daten zu den erfassten Heizkreisen. Es können hier analog der Übersicht für Objekte Alt-Objekte ausgeblendet und die Übersicht so nach Bedarf angepasst werden. Über die Spalten `Objekt Typ` und `Objekt Art` können Gebäude leicht differenziert werden in reine Wohngebäude bzw. Gebäude mit gewerblicher Nutzung.

In der Ansicht Heizkreis kann ein vorhandener Beteiligungskreis bei der Anlage eines Heizkreises ausgewählt werden. Alternativ wird ein Beteiligungskreis neu angelegt. Bei einer manuellen Auswahl sollte der Beteiligungskreis zu den Daten im Heizkreis passen, daher werden die Daten intensiv geprüft und passende Hinweise angezeigt.

Detailansicht Heizkreis

Die Grunddaten zum Heizkreis werden in den Registern der Detailansicht `Heizkreis` weiter konkretisiert.

Register Daten

Im Register `Daten` werden zahlreiche Parameter abgefragt, die aber nicht alle unmittelbar bei der Erstanlage benötigt werden. Weiter unten stellen wir Methoden vor, mit denen sich die Anlage deutlich vereinfachen lässt.

Feld	**Beschreibung**
`Objekt`	Das iX-Haus Objekt zu dem der Heizkreis gehört.
`Heizkreis-Nr`	Eine aufsteigende Nummer die in Kombination mit dem Objekt den Heizkreis eindeutig beschreibt. In der Regel wie im folgenden Beispiel dargestellt 99001-1.
`Bezeichnung`	Ein optionales Feld für eine Beschreibung. Das Feld wird nicht weiterverarbeitet und dient zur besseren Unterscheidung.
`Gruppe`	Zur freien Belegung; hiermit können z. B. Heizkreise zu Gruppen zusammengefasst werden.
`Zugeordneten Flächen`	Beim Klick wird eine Liste aller Flächen angezeigt und es können die Flächen, die zum Heizkreis gehören, ausgewählt werden. Als zusätzliche Filteroption werden die zugehörigen Flächenarten angezeigt. Eine Fläche kann immer nur zu exakt einem Heizkreis gehören, daher werden bereits zugeordnete Flächen nicht mehr angeboten. Die ausgewählten Flächen werden im Register `Flächen` parallel als Tabelle angezeigt. Für den Beteiligungskreis Typ `Beteiligungskreis aus Heizkreis generieren` können Sie die Beteiligung dieser Flächen zum Heizkreis als Basis für die Erstellung eines iX-Haus-Beteiligungskreise nutzen. So können dann in iX-Haus heizkostenrelevante Buchungen mit der passenden Beteiligungskreis-Zuordnung erzeugt werden.

Feld	Beschreibung
Liegenschaftsnummer	Die Liegenschaftsnummer wird durch den Heizkostendienstleister bzw. Messdienst vergeben und beim Importieren des A-Satzes automatisch gefüllt. Die Nummer hat immer exakt neun Stellen und ist auch Teil der Ordnungsnummer, die bei den Flächen gespeichert wird.
Abrechnungszeitraum TT/MM-TT/MM)	Anfang und Ende eines Abrechnungsjahrs ohne Jahreszahl.
Abrechnungsjahr	Das Jahr für die Abrechnung. Wenn das Abrechnungsjahr mitten im Jahr anfängt, wird hier das Jahr benötigt, in dem der Abrechnungszeitraum endet. Basierend auf dieser Einstellung werden die Daten beim Erstellen der L/M-Datensätze ermittelt. Das Feld hat keine Auswirkung beim Importieren von Daten. Bei der automatischen Erzeugung von Heizkreisen aus vorhandenen Daten wird das Vorjahr als Abrechnungsjahr eingetragen. Mit einer Kontextmenüfunktion kann das Abrechnungsjahr im Heizkreis direkt aus der Listenansicht per Massenfunktion geändert werden. Hierbei kann entweder ein fester Wert aus dem gültigen Bereich gesetzt werden oder der aktuelle Wert angepasst (+1 Jahr, -1 Jahr).
Heizkostendienst	Der Heizkostendienstleister bzw. Messdienst, der die Abrechnung erstellt. Die Daten kommen aus dem Katalog Heizkostendienste, welcher aktuell auch in der Fachadministration von iX-Haus rudimentäre Einstellungen erlaubt Katalog Heizkosten (z. B. mit welcher Schnittstellenversion die Daten übertragen werden.) Der vollständige Katalog kann in iX-Haus plus über Heizkostendienste gepflegt werden. Hier finden Sie dann auch Parameter für den Webservice on-site-roles oder Webservice Dokumente.
Rumpfabrechnung	Ab Arge Version 3.07 kann eine Rumpfabrechnung z. B. bei Objektbeginn oder Nutzungsende vorgegeben werden. Bei Neubau oder Abriss eines Gebäudes kann hierüber ein Abrechnungsjahr im ersten oder letzten Jahr der Laufzeit verkürzt werden (keine Zwischenabrechnung, sondern Jahresabrechnung, welche aber nicht alle Tage betrachtet). Wenn aktiviert, werden Eingabefelder für ein abweichende Beginn- bzw. Endedatum eingeblendet. Im Falle einer Rumpfabrechnung mit verkürztem Beginn (z. B. für einen Neubau oder zu Beginn einer Verwaltung) ist es wichtig, dass jede über den Heizkreis zugeordnete Fläche ein Flächenexistenzbeginndatum aufweist, welches mit dem abweichenden Beginndatum identisch oder jünger ist (also nach diesem liegt).
Abweichendes Beginndatum	Beginndatum für eine Rumpfabrechnung (nur sichtbar bei aktivierter Rumpfabrechnung). Beachten Sie dass alle Flächen des Heizkreises ein adäquates Flächenexistenzbeginndatum aufweisen müssen. (Flächenbeginndatum >= Abweichendes Beginndatum). Das abweichende Beginndatum bleibt leer, wenn ein abweichendes Endedatum angegeben wurde.
Abweichendes Endedatum	Endedatum für eine Rumpfabrechnung (nur sichtbar bei aktivierter Rumpfabrechnung). Das abweichende Endedatum bleibt leer, wenn ein abweichendes Beginndatum angegeben wurde.
Kundennummer	Die Kundennummer beim Heizkostendienstleister bzw. Messdienst. Das Feld wird beim Importieren des A-Satzes automatisch gefüllt.
Funkablesung	Kennzeichnung, ob die Heizungsanlage mit einer Vorrichtung zur Funkablesung ausgestattet ist. Derzeit noch ohne weitere Funktion.

Feld	Beschreibung
Beteiligungskreis Typ	Wird im Objekt nur ein Heizkreis genutzt, ist keine Definition von einem Beteiligungskreis erforderlich. Wählen Sie dann den Typ Kein Beteiligungskreis , es wird das ganze Objekt verwendet. aus. Da keine Angabe zu einem Beteiligungskreis erwartet wird, nutzt das Feld Beteiligungskreis Typ dann die gesamte Maskenbreite. Weist ein Objekt mehrere Heizkreise auf, müssen die Heizkostenbuchungen dem jeweiligen Heizungskreis zugeordnet werden. Hierzu werden Beteiligungskreise genutzt. Diese können ggf. schon mit passender Definition in iX-Haus existieren. Wählen Sie dann den Typ Vorhandenen Beteiligungskreis verwenden aus. Alternativ können Sie auf Basis der den einzelnen Heizkreisen zugeordneten Flächen Beteiligungskreise pro Heizkreis anlegen. Wählen Sie hierzu den Typ Beteiligungskreis aus Heizkreis generieren aus. Das nachfolgende Feld ist kontextsensitiv zu Ihrer Auswahl im Feld Beteiligungskreis Typ!
Beteiligungskreis Nummer oder Beteiligungskreis	Beteiligungskreis Nummer: Sie haben den Beteiligungskreistyp Beteiligungskreis aus Heizkreis generieren gewählt und noch keinen Beteiligungskreis generiert. Im jeweiligen Heizkreis tragen Sie zuerst eine geplante Beteiligungskreisnummer ein. Diese wird dann von der Funktion Erzeuge Beteiligungskreis verwendet. Nachdem der Beteiligungskreis erzeugt wurde, wird hier der richtige Name des dann zugeordneten Beteiligungskreises angezeigt. Der Tooltip weist auf dieses zweistufige Verfahren hin. Beteiligungskreis: Sie haben den Beteiligungskreistyp Vorhandenen Beteiligungskreis verwenden gewählt oder einen Beteiligungskreis aus Heizkreis generiert. Wählen Sie daher hier den für den Heizkreis passenden Beteiligungskreis aus. Der Bezeichnung eines generierten Beteiligungskreises ist der Präfix Heizkreis: vorangestellt. Das Feld wird ausgeblendet, wenn keine Beteiligungskreise verwendet werden und das ganze Objekt einen einzigen Heizkreis aufweist.
Daten für das Generieren der Anforderungsliste und der L/M-Sätze	
Heizfläche	Es kann ein Umlageschlüssel ausgewählt werden, in dem die relevante Heizfläche für eine Fläche hinterlegt ist. Wenn das Feld leer bleibt, wird die normale Größe der Fläche verwendet.
Warmwasser	Ein Umlageschlüssel mit den Details für den Warmwasserverbrauch.
Ausweis Lohnanteil (HNDL)	Kontrollfeld zur Ausgabe des Lohnanteils im L-Satz.
Abrechnung Nutzerwechselgebühr	Kontrollfeld zur Ausgabe des Abrechnungsbetrags der Nutzerwechselgebühr im M-Satz.
Vorauszahlung	Einstellung, wie die Vorauszahlungen behandelt werden. Bei der Einstellung Nie werden die Felder für die Sollarten ausgeblendet. Wenn das Feld Vorauszahlung mit Ist oder Soll eingestellt ist, werden nachfolgend die Felder zur Auswahl der Sollarten für Heizung, Heizung steuerpflichtig und Warmwasser angeboten.
Vz. Warmwasser steuerpflichtig	Feld zur Hinterlegung der Kontenklasse für den Anwendungsfall der Übertragung von steuerpflichtigen Vorauszahlungen im Rahmen des L/M-Satzes. Die erforderliche Sollart für steuerpflichtige Vorauszahlungen Warmwasser ist ggf. nachzupflegen.

Feld	Beschreibung
Heizung	Auswahl einer Sollart, über welche die Vorauszahlung bzw. Zahlung des Nutzers für die Heizung gebucht wird. Das Feld ist ausgeblendet, wenn das Feld Vorauszahlung auf Nie eingestellt ist. F2 oder Klick in das Feld öffnet den Dialog Datentyp Sollart. Über die Suchfunktion kann die Anzeige der angebotenen Kontenklassen eingeschränkt werden. In der Spalte Info werden die Nummer und die Bezeichnung der Sollarten aufgeführt.
Heizung steuerpflichtig	Auswahl einer Sollart mit Steuerbetrachtung, über welche die Vorauszahlung bzw. Zahlung eines steuerpflichtigen Nutzers für die Heizung gebucht wird. Das Feld ist ausgeblendet, wenn das Feld Vorauszahlung auf Nie eingestellt ist. Auswahl s. o.
Warmwasser	Auswahl einer Sollart, über welche die Vorauszahlung bzw. Zahlung des Nutzers für die Warmwasserkosten gebucht wird. Das Feld ist ausgeblendet, wenn das Feld Vorauszahlung auf Nie eingestellt ist. Auswahl s. o.
Kennzeichen Abrechnungsart 1	Diese Angabe wird nur bei der Arge Version 2.1 benötigt. Das Feld wird nur eingeblendet, wenn der vorgenannte Heizkostendienst mit dieser Version eingesetzt ist. L-Satz-Kennzeichen, Für das L-Satzkennzeichen A-Art 1 sehen die Heizkostendienstleister folgende Parameter vor: • 0 (Heizung/Warm- und Kaltwasser) (Default) • 1 (Kaltwasser)
Kennzeichen Abrechnungsart 2	Diese Angabe wird nur bei der Arge Version 2.1 benötigt. Das Feld wird nur eingeblendet, wenn der vorgenannte Heizkostendienst mit dieser Version eingesetzt ist. L-Satz-Kennzeichen, Für das L-Satz-Kennzeichen A-Art 2 sehen die Heizkostendienstleister folgende Parameter vor: • 1 (Kostenlieferung Kaltwasser) • 2 (Kosten- und Verbrauchswertlieferung) • 3 (Verbrauchswertlieferung Kaltwasser)
Daten für den Import der D- und W-Sätze	Beim Import der D- und W-Sätze werden die nachfolgend angegebenen Umlageschlüssel verwendet. Da das Arge-Dateiformat für diese Werte immer Daten übermittelt (ggf. nur Nullwerte), müssen die Umlageschlüssel zum Zeitpunkt des Imports existieren. Haben Sie für eine Position keinen Umlageschlüssel vorgegeben, erhalten Sie eine Hinweismeildung beim Importversuch. Werden die Umlageschlüssel aufgrund einer hier angegebenen Umlageschlüsselnummer automatisch angelegt, wird die Periode lt. Heizkreisdefinition angenommen.
Heizkosten	Ein Festwert-Umlageschlüssel, in dem die Heizkostendaten beim Importieren der D- und W-Sätze gespeichert werden. In dem Feld können auch Daten für einen nichtexistierenden Umlageschlüssel eingetragen werden, der dann beim Import entsprechend angelegt und eingerichtet wird.

Feld	Beschreibung
CO2-Kostenanteil Mieter	Pflichtfeld bei Arge 3.10, Auswahl eines Umlageschlüssels. In diesem werden über den D-Satz ab der Arge Version 3.10 die enthaltenen Werte für den CO2-Kostenanteil des Mieters gespeichert. Tragen Sie das Feld mit der Aktion Ausgewählte Heizkreise ändern per Massenänderung bei allen Heizkreisen ein, die Sie auf Arge 3.10 umstellen.
CO2-Kostenanteil Vermieter	Pflichtfeld bei Arge 3.10, Auswahl eines Umlageschlüssels. In diesem werden über den D-Satz ab der Arge Version 3.10 die enthaltenen Werte für den CO2-Kostenanteil des Vermieters gespeichert. Tragen Sie das Feld mit der Aktion Ausgewählte Heizkreise ändern per Massenänderung bei allen Heizkreisen ein, die Sie auf Arge 3.10 umstellen.
Kaltwasserkosten	Ein Festwert-Umlageschlüssel, in dem die Kaltwasserkostendaten beim Importieren der D- und W-Sätze gespeichert werden. In dem Feld können auch Daten für einen nichtexistierenden Umlageschlüssel eingetragen werden, der dann beim Import entsprechend angelegt und eingerichtet wird.
Sonstige Kosten	Ein Festwert-Umlageschlüssel, in dem die Daten zu sonstigen Kosten beim Importieren der D- und W-Sätze gespeichert werden. In dem Feld können auch Daten für einen nichtexistierenden Umlageschlüssel eingetragen werden, der dann beim Import entsprechend angelegt und eingerichtet wird.
Kaltwasserverbrauch	Ein Verbrauchswert-Umlageschlüssel, in dem die Daten beim Importieren der D- und W-Sätze gespeichert werden. In dem Feld können auch Daten für einen nichtexistierenden Umlageschlüssel eingetragen werden, der dann beim Import entsprechend angelegt und eingerichtet wird.

Register Erfassung B/K-Daten

In dem Register Erfassung B/K Daten können die Daten für die Betriebsstoffe und Rechnungsdaten erfasst werden. Diese Daten werden dann später in den B- und K-Sätzen an den Heizkostendienstleister bzw. Messdienst übertragen.



Hierzu muss die Systemeinstellung Datenbank [1.23.250.1] BKSatzAktivieren eingeschaltet sein.

Der Dialog Liegenschaftsdaten (B-Satz) <Heizkreis>/<Abrechnungsjahr>-<LfdNr> bildet die Daten des B-Satzes für einen Abrechnungszeitraum 1:1 ab. Dabei sind die folgenden Besonderheiten zu beachten:

- Die Daten beinhalten eine Struktur.
- Der B-Satz für die Brennstoffart ist der übergeordnete Datensatz, dem dann mehrere K-Sätze für die Kostenarten (Brennstoffbezug, Wartungskosten etc.) zugeordnet werden.
- Im Register Liegenschaftsdaten (B-Satz) werden die Daten für den B-Satzt werden.
- Im Register Rechnungsdaten (K-Satz) werden die Daten für den K-Satz erfasst.

Register Liegenschaftsdaten (B-Satz)

Der Datensatz beinhaltet sehr viele Felder, eine Vielzahl davon sind optional und müssen nicht gefüllt werden. Zur leichteren Orientierung können Sie die mit einem Dreieck markierten Unterabschnitte auf-/zuklappen. Mit dem vertikalen Scrollbalken können Sie die Sicht auf weitere Maskenabschnitte einstellen, wenn diese aus Platzgründen nicht direkt angezeigt werden können.

Feld	**Beschreibung**
Abrechnungszeitraum von	Datum, wird beim Anlegen automatisch aus den Daten dem Hauptdialog gefüllt.
Abrechnungszeitraum bis	Datum, wird beim Anlegen automatisch aus den Daten dem Hauptdialog gefüllt.
Abrechnungsjahr	Vierstellige Jahreszahl, wird beim Anlegen automatisch aus den Daten dem Hauptdialog gefüllt.
Kennzeichen Brennstoffart	Einstellige laufende Nummer, welche die beiden Datensätze B und K verbindet.
Brennstoff	Auswahl aus Katalog Brennstoffe.
Heizwert in kWh pro Brennstoffeinheit	Zahl
Abschnitt Zähler	einklappbare Gruppierung
Gerätenummer	Nummer des Zählers
Zählerart	Art des Zählers
Maßeinheit	Auswahl aus dem Katalog Einheiten.
Zähler Anfangsstand	Anfangsstand des Zählers in der Periode
Zähler Endstand	Endstand des Zählers in der Periode
Verbrauch	Zahl. Die Höhe des Verbrauchs wird hier nicht automatisch aus Endbestand und Anfangsbestand ermittelt, sondern muss manuell eingetragen werden! Somit können auch Verbrauchsangaben ohne die beiden Zählerstände erfasst werden.
Abschnitt Anfangsbestand	einklappbare Gruppierung
Datum Anfangsbestand	Datum
Menge Anfangsbestand	Zahl
Betrag Anfangsbestand (Netto)	Nettowert des Anfangsbestands in EUR (z. B. für Öl- oder Pelletvorrat) zu Beginn der Abrechnungsperiode
Betrag Anfangsbestand (Brutto)	Bruttowert des Anfangsbestands in EUR
Abschnitt Restbestand	einklappbare Gruppierung
Datum Restbestand	Datum
Menge Restbestand	Zahl
Betrag Restbestand (Netto)	Nettowert des Restbestands in EUR zum Ende der Abrechnungsperiode
Betrag Restbestand (Brutto)	Bruttowert des Restbestands in EUR zum Ende der Abrechnungsperiode
Abschnitt Warmwasser	einklappbare Gruppierung
Warmwasser Verbrauch in m³	Zahl
Warmwasser Temperatur (mittel)	Warmwasserdurchschnittstemperatur in °C
Warmwasser Zähler Anfangsstand	Zahl in m³
Warmwasser Zähler Endstand	Zahl in m³
Warmwasser Prozentanteil (pauschal)	Prozentwert für Warmwasserpauschale
Abschnitt Versorgungszeitraum	einklappbare Gruppierung

Feld	Beschreibung
1. Versorgungszeitraum Heizung Beginn	Datum
1. Versorgungszeitraum Heizung Ende	Datum
2. Versorgungszeitraum Heizung Beginn	Datum
2. Versorgungszeitraum Heizung Ende	Datum
1. Versorgungszeitraum Warmwasser Beginn	Datum
1. Versorgungszeitraum Warmwasser Ende	Datum
2. Versorgungszeitraum Warmwasser Beginn	Datum
2. Versorgungszeitraum Warmwasser Ende	Datum

Register Rechnungsdaten (K-Satz)

Feld	Beschreibung
Kostenart	Kostenarten aus dem Katalog Kostenarten. In der Regel werden die Kostenarten 201, 221, 223, 224, 225 etc. verwendet.
Rechnungsdatum	Rechnungsdatum. Bei Rechnungstellung im Folgejahr bitte den Endtermin der Abrechnungsperiode (z. B. 31.12.JJJJ) verwenden.
Belegtext	Das Feld Belegtext wurde für ein bessere Übersichtlichkeit hinzugefügt, es wird intern nicht verwendet und muss nicht gefüllt werden.
Entlastungsbetrag	Schalter zur Erfassung von Soforthilfebeiträgen gemäß §5 ESWG; aktiviert einen benötigten Erläuterungstext (§5 ESWG (Soforthilfe), der in Feld 7 des K-Satzes fest eingetragen wird und aktiviert die Prüfung einiger Rahmenbedingungen (Kostenschlüssel 201, negativer Betrag).
Menge	Menge z.B. bei Heizöleinkauf (in Liter)
MwSt.Code	Das Feld Mwst.Code dient nur zur Ermittlung des Steuersatzes, damit das Feld Betrag (Brutto) automatisch berechnet werden kann. Damit reicht es den Betrag einmal (in der Regel brutto) zu erfassen. Angeboten werden Vorsteuer-Steuercodes.
MwSt.Satz	Höhe des Steuersatzes vom ausgewählten Mwst.-Code.
Betrag (Brutto)	Betragsfeld zur Eingaben des Bruttobetrages.
Betrag (Netto)	Betragsfeld zur Anzeige des Nettobetrages.
Kennzeichen für einheitlich entstandene Kosten	Wird eingetragen, wenn ein E geliefert wird. Wird benötigt, wenn Kosten sowohl für Warmwasser und Heizkosten berücksichtigt werden.
Schlüssel steuerliche Leitungsart	Nur einzugeben, wenn der Messdienst mit dem Ausweis gemäß §35a (Haushaltsnahe Dienstleistungen) beauftragt worden ist.
Im Betrag (Brutto) enthaltener Lohnanteil	Nur einzugeben, wenn der Messdienst mit dem Ausweis gemäß §35a (Haushaltsnahe Dienstleistungen) beauftragt worden ist.
Verwendungsgruppe	Ohne Funktion (Bestandteil der ARGE-Spezifikation)
CO2-Emission	Zahl

Feld	Beschreibung
Emissionsart	Auswahl (kg/kWh, t/MWh, kg/gesamt, kg/kWh (6,3 Stellen), kg/kWh (3,6 Stellen)) Mit der Arge 3.10-Spezifikation besteht die Möglichkeit, die Daten für den Energiemix mit weiteren Nachkommastellen zu erfassen. Durch die Auswahl kg/kWh (6,3 Stellen) oder kg/kWh (3,6 Stellen) kann dieser Modus aktiviert werden.

Register Status / Importierte xx-Sätze / Exportierte xx-Sätze

Für eine bessere Übersicht wird im Register Status automatisch dokumentiert, wann ein Datensatz für den Heizkreis importiert oder exportiert worden ist. Gelistet wird:

- Anzahl Flächen
- Letzte Generierung Anforderungsliste
- Letzter Import A-Satz
- Letzte Generierung L/M-Satz
- Letzte Generierung B/K-Satz
- Letzter Import D-Satz
- Letzter Import W-Satz
- Letzter Import E898-Satz
- Letzter Import P-Satz

Der Inhalt der importierten oder exportierten Daten kann in den weiteren Registern eingesehen werden.

Die angezeigten Datensätze werden für alle unterstützen Arge Versionen verwendet. Daher kann es auch Zeilen geben, die in einer aktuelleren Arge Version nicht mehr vorkommen.

Es wird pro Abrechnungsjahr jeweils der letzte verarbeitete Datensatz gespeichert. Auch mehrere Ex- und Importe je Heizkreis und Abrechnungsjahr führen immer exakt zu einem Datensatz.

Im Register Importierte E898 Sätze besteht die Besonderheit, dass von hier mit der Funktion Öffne Bilddatei die verknüpften Anlagen zu den Datensätzen eingesehen werden können. Dabei wird anhand der Extension des Dateinamens das damit verknüpfte Standardprogramm zum Öffnen verwendet.

P-Sätze werden erst mit Arge Version 3.10 unterstützt.

Register Flächen

Im ersten Register Daten werden die Flächen eingestellt, die dem aktuellen Heizkreis zugeordnet sind. Da die Anzeige in dem kleinen Fenster bei umfangreichen Heizkreisen unübersichtlich werden kann, werden die Daten der zugeordneten Flächen zur besseren Übersicht als Tabelle im Register Flächen dargestellt. Der Heizkreis wird oben im Infoblock benannt. Er kann aber auch als Spalte eingeblendet werden, z. B. wenn Sie Inhaltes des Grids exportieren wollen.

Je Fläche werden an dieser Stelle ebenfalls die Informationen zur HKD Kundennummer und HKD Ordnungsnummer sowie eine Anzeige des Mietverlaufs ausgegeben. Zu einer WEG mit SEV werden weiterhin Details zu dem jeweiligen Eigentümer und den entsprechenden SEV-Mietern angezeigt.

Die folgenden Hintergrundinformationen erläutern die Logik hinter dem Datentausch:
In den Stammdaten der Fläche (Flächenstamm iX-Haus) finden Sie ein Register mit Daten für die

Heizkostendienste, die dort ebenfalls manuell editiert werden können. Diese Daten müssen zu den Heizkreisen passen! Im Regelfall werden diese Daten nicht manuell eingetragen, sondern werden mit dem Austausch des A-Satzes automatisch synchronisiert.

Eine nicht zugeordnete Fläche müsste zuerst über das Register `Daten` dem Heizkreis zugeordnet werden und dann über eine Anforderungsdatei und einem neu importierten A-Satz korrekt verbunden werden.

Register CO2-Aufteilungsgesetz

Beachten Sie bitte auch die Tooltipps der einzelnen Felder in der Oberfläche.

`Kennzeichen WEG`	Schalter, erweitert unter Arge 3.10 in der aktuellen Fassung den D-Satz um Aufteilung auf Eigentümer und Mieter.
`Abw. Gesamtwohnfläche`	Größe Gesamtwohnfläche in m², falls sich diese nicht aus den Umlageschlüsseln der beteiligten Flächen ergibt.
`Nichtwohngebäude`	Schalter [X] Das abzurechnende Gebäude ist kein Wohngebäude. [ ] Das abzurechnende Gebäude ist ein Wohngebäude.
`Kennzeichen 1 §9`	Schalter
`Kennzeichen 2 §9`	Schalter
`Verteilung CO2-Anteil des Vermieters (%)`	Prozentzahl
`Wärmeanschluss >=01.01.2023`	Schalter

Register Importierte A-Sätze

`Import Datum`	Datum
`Zeilennummer`	Zeilennummer aus der Importdatei
`ARGE-Version`	verwendete ARGE-Version
`Kunden-Nr`	Kundennummer
`Ordnungsbegriff`	Ordnungsbegriff
`NutzungNr`	
`Abrechnungsart`	
weitere potentielle Spalten für exportierte L-Sätze	`Heizkreis`, `ID`, `Schlüssel Abrechnungsunternehmen`.

Register Exportierte L/M-Sätze

L-Satz	**Einklappbarer Abschnitt**
`Export Datum`	Datum
`Abrechnungsjahr`	Jahr
`ARGE-Version`	Version, z. B 3.10
`Kundennummer`	Kundennummer
`Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen`	Ordnungsbegriff des Heizkostendienstes für die einzelne beheizte Fläche
`Abrechnungszeitraum von`	Datum
`Abrechnungszeitraum bis`	Datum

L-Satz	**Einklappbarer Abschnitt**
Ordnungsbgriff Kunde	Ordnungsbegriff iX-Haus für die einzelne beheizte Fläche (Flächennummer/Belegungsbeginn)
Kennzeichen Abrechnungsart 1	L-Satz-Kennzeichen, Für das L-Satzkennzeichen A-Art 1 sehen die Heizkostendienstleister folgende Parameter vor: • 0 (Heizung/Warm- und Kaltwasser) (Default) • 1 (Kaltwasser)
Kennzeichen Abrechnungsart 2	A-Art 2 L-Satz-Kennzeichen, Für das L-Satz-Kennzeichen A-Art 2 sehen die Heizkostendienstleister folgende Parameter vor: • 1 (Kostenlieferung Kaltwasser) • 2 (Kosten- und Verbrauchswertlieferung) • 3 (Verbrauchswertlieferung Kaltwasser)
weitere potentielle Spalten für exportierte L-Sätze	Heizkreis, ID, Kennzeichen Ausweisung Lohnanteil, Kennzeichen Mwst, Kennzeichen Umlageausfallwagnis, Kennzeichen Währung, Land, Ort, PLZ, Prozentsatz Umlageausfallwagnis, Schlüssel Abrechnungsunternehmen, Straße.
M-Satz	**Einklappbarer Abschnitt**
Export Datum	Datum
Abrechnungsjahr	Jahr
ARGE-Version	verwendete ARGE-Version des Abrechnungsunternehmen
Fläche	Flächennummer
Kundennummer	Kundennummer
Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen	Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmen
Ordnungsbegriff Auftraggeber	Ordnungsbegriff in der iX-Haus-Schnittstelle
Nutzer Name 1	Name 1 des Nutzers
Wohnzeitraum im Abrechnungszeitraum von	Datum
Wohnzeitraum im Abrechnungszeitraum bis	Datum
Kennzeichen MwSt	ARGE-Kennzeichen für MwSt.-Betrachtung
Kennzeichen Umlageausfallwagnis	ARGE-Kennzeichen für Berechnung einer Umlageausfallwagnis
Heizung Grundanteile	Nr. des Umlageschlüssels, der die Heizkosten-Grundanteile enthält. I. d. R. sind die Grundanteile durch die Größe der beheizbaren Flächen gegeben und werden dann als jahresanteilige Umlage gepflegt.
Heizung (Vorauszahlung (Brutto)	Bruttobetrag der Vorauszahlung auf Heizkosten
Warmwasser Grundanteile	Nr. des Umlageschlüssels für die Warmwasser-Grundanteile. I. d. R. verwenden Sie hier einen Verbrauchswert-US, wenn Warmwasserzähler-Ablesewerte vorliegen oder einen verbraucherabhängigen Schlüssel z. B. Anzahl Personen.

L-Satz	Einklappbarer Abschnitt
Warmwasser (Vorauszahlung (Brutto)	Bruttobetrag der Vorauszahlung auf Warmwasserkosten
Kaltwasser Grundanteile	Nr. des Umlageschlüssels für die Kaltwasser-Grundanteile. I. d. R. verwenden Sie hier einen Verbrauchswert-US, wenn Kaltwasserzähler-Ablesewerte vorliegen oder einen verbraucherabhängigen Schlüssel z. B. Anzahl Personen.
Kaltwasser (Vorauszahlung (Brutto)	Bruttobetrag der Vorauszahlung auf Kaltwasserkosten
Hinweis zum Nutzer	individuelle Hinweise zum Nutzer
Kennzeichen	Angabe eines Kennzeichens der Abrechnungsart 1 bzw. 2 des Heizkostendienstes in Form einer einzelnen Ziffer. Diese nummerische Kennung wird beim Export des L-Satzes verwendet und informiert über die Art der Abrechnung durch den Heizkostendienstleister.
Kennzeichen Abrechnungsart 1	ARGE-Kennzeichen für Abrechnungsart 1 Hier ist nicht die iX-Haus-Abrechnungsart einer Betriebskosten- oder Wohngeldabrechnung gemeint!
MWST aus Heizung Vorauszahlung	Betrag Steueranteil der Vorauszahlung auf Heizkosten
MWST aus Warmwasser Vorauszahlung	Betrag Steueranteil der Vorauszahlung auf Warmwasserkosten
MWST aus Kaltwasser Vorauszahlung	Betrag Steueranteil der Vorauszahlung auf Kaltwasserkosten
Kennzeichen Währung	Währungskennzeichen (EUR)
weitere potentielle Spalten für exportierte M-Sätze	Anteil Umlage 1, Anteil Umlage 2, Anteil Umlage 3, Eigentümer Land, Eigentümer Name 1, Eigentümer Name 2, Eigentümer Name 3, Eigentümer Name 4, Eigentümer Ort, Eigentümer PLZ, Eigentümer Straße, Heizkreis, Heizung Vorauszahlung(Netto), ID, Kaltwasser Vorauszahlung(Netto), Kennzeichen Adressfeld, Leistungsgeber Bankleitzahl, Leistungsgeber Kennzeichen Firma, Leistungsgeber Kennzeichen Rechnungsnummer, Leistungsgeber Kennzeichen Steuersatz, Leistungsgeber Kennzeichen USt-Id/Steuernummer, Leistungsgeber Kennzeichen Zahlungsart, Leistungsgeber Kontonummer, Leistungsgeber Land, Leistungsgeber Name 1, Leistungsgeber Name 2, Leistungsgeber Name 3, Leistungsgeber Name 4, Leistungsgeber Ort, Leistungsgeber PLZ, Leistungsgeber Rechnungsnummer der Einzelabrechnung, Leistungsgeber Straße/Postfach, Leistungsgeber USt-ID oder Steuernummer, Leistungsnehmer Land, Leistungsnehmer Name 1, Leistungsnehmer Name 2, Leistungsnehmer Name 3, Leistungsnehmer Name 4, Leistungsnehmer Ort, Leistungsnehmer PLZ, Leistungsnehmer Straße, Nutzer Land, Nutzer Name 2, Nutzer Name 3, Nutzer Name 4, Nutzer Ort, Nutzer PLZ, Nutzer Straße, Schlüssel Abrechnungsunternehmen, Schlüssel Grundanteil Heizung, Schlüssel Grundanteil Warmwasser, Schlüssel Umlage 1, Schlüssel Umlage 2, Schlüssel Umlage 3, Warmwasser Vorauszahlung(Netto).

Register Exportierte B/K-Sätze

Die nachfolgenden Parameter sind i. d. R. durch ihren Feldnamen selbsterklärend.

B-Satz	**Einklappbarer Abschnitt**
Export Datum	
Abrechnungsjahr	
ARGE-Version	
Kundennummer	
Schlüssel Abrechnungsunternehmen	
Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen	
Kennzeichen Währung	
Abrechnungszeitraum von	
Abrechnungszeitraum bis	
Brennstoff	
Heizwert in kWh pro Brennstoffeinheit	
Datum Anfangsbestand	
Menge Anfangsbestand	
Betrag Anfangsbestand (Brutto)	
Betrag Anfangsbestand (Netto)	
Datum Restbestand	
Menge Restbestand	
Betrag Restbestand (Brutto)	
Betrag Restbestand (Netto)	
Warmwasser Temperatur (mittel)	
Warmwasser Verbrauch in m³	
Warmwasser Prozentanteil (pauschal)	
Warmwasser Zähler Anfangsbestand	
Warmwasser Zähler Endbestand	
Kennzeichen Brennstoffart	
1. Versorgungszeitraum Heizung Beginn	
1. Versorgungszeitraum Heizung Ende	
2. Versorgungszeitraum Heizung Beginn	
2. Versorgungszeitraum Heizung Ende	
1. Versorgungszeitraum Warmwasser Beginn	
1. Versorgungszeitraum Warmwasser Ende	
2. Versorgungszeitraum Warmwasser Beginn	
2. Versorgungszeitraum Warmwasser Ende	
Zählerart	
Maßeinheit	
Gerätenummer	
Verbrauch	
Zähler Anfangsstand	
Zähler Endstand	
Primärenergiefaktor	
weitere potentielle Spalten für exportierte B-Sätze	Heizkreis, ID.
K-Satz	**Einklappbarer Abschnitt**

B-Satz	Einklappbarer Abschnitt
Export Datum	
Abrechnungsjahr	
ARGE-Version	
Kundennummer	
Schlüssel Abrechnungsunternehmen	
Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen	
Kostenart	
var. Text für Kostenart	
Kennzeichen für einheitlich entstandene Kosten	
Rechnungsdatum	
Menge	
Betrag (Brutto)	
Betrag (Netto)	
Schlüssel steuerliche Leistungsart	
In Betrag (Brutto) enthaltener Lohnanteil	
Kennzeichen Brennstoffart	
Verwendungsgruppe	
Emissionsart	
CO2-Emissionfaktor	
Belegtext	
CO2-Emissionsmenge in kg	
CO2-Kosten in Euro (Brutto)	Basiswert für die CO2-Kosten als Bruttobetrag in EUR. Relevant für die Abrechnung der Betriebskosten.
CO2-Kosten in Euro (Netto)	Beim Erfassen der Daten für die K-Sätze wird das Feld automatisch aus den Daten im Feld CO2-Kosten in Euro (Brutto) berechnet.
Energieträger 1	
Anteil Energiemix 1 (%)	Hier ist auch eine Eingabe von 100% möglich, wenn nur ein Energieträger vorliegt. (Ab ARGE Schnittstelle 3.10 vom 30.01.24 oder aktueller)
CO2-Emissionsfaktor in kg/kWh Energiemix 1	
Energieträger 2	
Anteil Energiemix 2 (%)	
CO2-Emissionsfaktor in kg/kWh Energiemix 2	
Energieträger 3	
Anteil Energiemix 3 (%)	
CO2-Emissionsfaktor in kg/kWh Energiemix 3	
Energieträger 4	
Anteil Energiemix 4 (%)	
CO2-Emissionsfaktor in kg/kWh Energiemix 4	
Energieträger 5	
Anteil Energiemix 5 (%)	
CO2-Emissionsfaktor in kg/kWh Energiemix 5	

B-Satz	Einklappbarer Abschnitt
Energieträger 6	
Anteil Energiemix 6 (%)	
CO2-Emissionsfaktor in kg/kWh Energiemix 6	
weitere potentielle Spalten für exportierte L-Sätze	Heizkreis, ID.

Register Importierte D-Sätze

Import Datum	
Abrechnungsjahr	
ARGE-Version	
Kunden-Nr	
Objekt Nr	
Fläche	
SEV Fläche	
Schlüssel Abrechnungsunternehmen	
Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen	
Ordnungsbegriff Auftraggeber	
Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	
Gesamtkosten (Brutto)	
Gesamtkosten (Netto)	
Vorauszahlung (Brutto)	
Vorauszahlung (Netto)	
Neue monatliche Vorauszahlung (Brutto)	
Neue monatliche Vorauszahlung (Netto)	
Umlageausfallwagnis	
Saldo bzw. Gesamtkosten (Brutto)	
Saldo bzw. Gesamtkosten (Netto)	
Enthaltene MwSt	
Schlüssel Kostenart	
Verbrauchsanteil	
Schlüssel Einheit Verbrauchsanteil	
Schlüssel Ablese/Aufteilungs- und Schätzkennzeichen	
Name 1	
Währungskennzeichen	
weitere potentielle Spalten für importierte D-Sätze	Heizkreis, ID, Objekt Nr, SEV Fläche.

Register Importierte W-Sätze

Import Datum	
Zeilennummer	
Abrechnungsjahr	
Fläche	
ARGE-Version	
Kunden-Nr	
Kennzeichen Abrechnungsart 1	

Ordnungsbegriff Abrechnungsunternehmen	
Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	
Ordnungsbegriff Auftraggeber	
Gesamtkosten (Brutto)	
Vorauszahlung (Brutto)	
Saldo bzw. Gesamtkosten (Brutto)	
Stichtagsdatum neue Vorauszahlung	
Umlageausfallwagnis	
Neue Vorauszahlung	
Betrag MwSt	
Verbrauch Kaltwasser	
Ablese/Aufteilungs- und Schätzkennzeichen	
Sonderkosten Nutzer (Brutto)	
Textschlüssel für Sonderkosten	
Sonderkosten Nutzer (MwSt)	
Währungskennzeichen	
Kennzeichen	
weitere potentielle Spalten für importierte W-Sätze	Heizkreis, ID.

Register Importierte E898-Sätze

Import Datum	
Zeilennummer	
Abrechnungsjahr	
Fläche	
ARGE-Version	
Satzfolgenummer	
Schlüssel Abrechnungsunternehmen	
Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmen	
Ordnungsbegriff des Auftraggebers	
Abrechnungsfolgenummer	
Bilddatei	
Bilddatei Folgenummer	
Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	
Dokumentenart	
weitere potentielle Spalten für importierte E898 Sätze	Heizkreis, ID.

Register Importierte P-Sätze

Import Datum	
Zeilennummer	
Abrechnungsjahr	
Fläche	
SEV-Fläche	
ARGE-Version	
Kunden-Nr	
Schlüssel Abrechnungsunternehmen	

Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmen	
Ordnungsbegriff des Auftraggebers	
Letzter Tag des Nutzungszeitraumes	
Schlüssel Kostenart	
Gesamtbetrag(Brutto)	
Gesamtbetrag(Netto)	
Betragsanteil des Nutzers am Gesamtbetrag (Brutto/Netto)	
Prozentanteil des Nutzers am Gesamtbetrag	
weitere potentielle Spalten für importierte P-Sätze	ID, Ordnungsbegriff Auftraggeber (2).

Historie

Standardregister zur Darstellung von Veränderungen.

Ansicht Webservice Dokumente

Der Dienst Webservice Dokumente wurde von der ARGE spezifiziert und dient dem bequemen Austausch der klassischen Heizkostendaten (A-Satz, L/M-Satz, B/K-Satz, D-Satz und E898-Satz) per Webservice. Damit entfällt der bisherige Übermittlungsweg per E-Mail oder per Upload über die jeweiligen Portale der Messdienstleister. Das zugehörige Modul Webservice HKD Dokumente unterstützt alle gültigen Versionen des Dienstes als Teil der Schnittstelle Heizkosten plus und ist lizenzpflichtig.

Um das Arbeiten mit mehreren Dateien besser zu organisieren steht neben einem Notizfeld ein Status zur Verfügung, der pro Dokument gesetzt werden kann. Abhängig von der Konfiguration wird der Status bei verschiedenen Aktionen automatisch gesetzt.

Funktionen

Per Symbolschalter Aktualisiere Dokumente werden vorhandene Dateien vom Messdienst übertragen. Voraussetzung ist, dass mit dem Katalog Heizkostendienste für den Heizkostendienst eine URL für den Basispfad zum Webservice des Messdienstes hinterlegt worden ist.



Die Funktion Aktualisiere Dokumente kann auch über den Scheduler (Neue geplante Aufgabe erstellen > Weitere Aufgaben > HKD Webservice Dokumente - Aktualisiere Dokumente) als automatische Aufgabe eingerichtet werden.

Die angeforderten Metadaten können aufgrund einer erweiterten Auswertung auch bei einer falschen Liegenschaftsnummer passend zugeordnet werden. In der Praxis ist so nach Bedarf ein Zugriff auf ältere Daten möglich, die nicht in der aktuellen Abrechnungsperiode liegen.

Mit der Funktion Importiere Dokument aus dem Kontextmenü wird das ausgewählte Dokument an Heizkosten plus übergeben und verarbeitet. Das Ergebnis kann im Heizkreis eingesehen werden.

Nach der erfolgreichen Verarbeitung kann per Symbolschalter `Status auf OK setzen` die Verarbeitung beim Messdienst quittiert werden. Die Datei wird dann nicht mehr bereitgestellt.

Jede Datei kann mit der Funktion `Öffne Dokument` aus dem Kontextmenü geöffnet und eingesehen werden.

Spalten des Grids

`Heizkreis`	Heizkreis lt. Heizkosten plus in iX-Haus
`Abrechnungsjahr`	Jahresziffer der Abrechnung
`DokumentId`	ID des Dokuments (documentid)
`Typ`	Documenttyp: A - A-record (Arge standard data exchange) D - D-record (Arge standard data exchange) W - W-record (Arge standard data exchange Version 2.1 only) E - E-record (Arge full data exchange) RUL - Residentialunit list E835 - E-835-record (Arge standard data exchange) E898 - E-898-record (Arge standard data exchange) LM - LM-record (Arge standard data exchange) BK - BK-record (Arge standard data exchange) HKA-G - heating billing complete HKA-E - heating billing for tenant UVI-G - consumption information during the year complete UVI-E - consumption information during the year for tenants OTHER - documents not specified above; need further specification in element `doctypedetail`
`Details`	Weitere Beschreibung (insbesondere bei Typ OTHER)
`Dateiname`	z. B. E898xxx.dat
`Datum`	Datum und Zeitstempel des Dokuments, z. B. 2017-07-21T17:32:28Z
`Status auf dem HKD Server`	Codes beschreiben mit vierstelligen Ziffern intern den Status auf dem Server: 0000 - ok 1000 - technical error 2000 - functional error 2001 - doctype not allowed (http status code 400) 2002 - doctype not supported (http status 501) 3000 - system error 4000 - authentication/authorization failed 5000 - other error.
`Typ (Metadata)`	Statustyp je nach Statuscode: OK, Fehler oder Warnung
`MSC Nummer (Metadata)`	reference number of measure service company z. B. '012301234'
`PM Nummer (Metadata)`	reference number of property management z. B. 1234-236-44
`von (Metadata)`	Startdatum z. B. '2022-01-01'
`bis (Metadata)`	Enddatum z. B. '2022-12-31'
`Ablage`	
`Dokumentgröße`	Größe der Datei in Bytes
`hashvalue`	SHA-256-Hashwert der unkomprimierten Datei, z. B. F1B3F012E0245A1
`ID`	
`Kundennr`	

Quelle der Daten	
Version	Dokumentspezifikation (ARGE-Version für ARGE-versionsabhängige Dateiformate), z. B. '3.07'

Ansicht HKD Verbrauch

Die Liste HKD Verbrauch dient der Übersicht, die vom Heizkostendienstleister bzw. Messdienst erhaltenen Daten vor einer Weiterverarbeitung prüfen zu können. Beim Einlesen der D- und W-Sätze werden die unterschiedlichen Beträge zusammengefasst und in den eingestellten Umlageschlüsseln gespeichert. In der Liste werden die drei Dimensionen Zeit, Umlageschlüssel und Flächen mit Mietern für die letzten zehn Jahre angezeigt. Der erste Aufruf kann etwas mehr Zeit benötigen, da die Daten initial vorbereitet werden. Im Anschluss kann zügig mit den Daten gearbeitet werden.

Die Liste wertet die hinterlegten Umlageschlüssel aus. Daher müssen auch entsprechende Umlageschlüssel (z. B. Festwert) existieren. Andernfalls wird es keine Anzeige geben.

Für eine sinnvolle Anzeige bietet sich der Einsatz von Filtern an. Wenn beispielsweise ein Filter auf eine Fläche und einen Umlageschlüssel definiert wird, kann für diesen Fall die Kostenentwicklung der letzten 10 Jahre abgelesen werden. Wird z. B. ein Filter auf das letzte Jahr einstellt, fällt schnell auf, ob für alle Mieter und Leerstände ein Wert erfasst worden ist.

In der Liste werden nur die Daten aus den Umlageschlüsseln ausgewertet. Das bedeutet, Daten aus dem WEG ohne SEV-Szenario können hier nur summiert für den jeweiligen Eigentümer angezeigt werden (siehe Abschnitt „Vertiefung zum Thema WEG mit/ohne Sondereigentumsverwaltung (SEV)“). Bei dem Szenario WEG mit SEV- oder WEG ohne SEV-Eintrag werden auch alle Zeilen aus dem SEV-Bereich angezeigt. Diese Anzeige kann somit auch genutzt werden, um die Konstellation eines SEV-Konstrukts übersichtlich abzubilden, wenn für dieses Heizkreise erfasst wurden.

In der Übersicht können die Daten für eine Fläche im Lauf der Zeit eingesehen werden. Bei einem Wechsel des Mieters werden die Intervalle des Abrechnungsjahrs entsprechend aufgeteilt und der Verbrauch für jeden Mieter separat angezeigt. Bei Zeilen, die in der Zukunft liegen, wird die Textfarbe hellgrau verwendet. Dazu gehören auch die Zeilen für das laufende Abrechnungsjahr, da es hier noch keine finalen Werte gibt. Mit einem Doppelkick öffnet sich die Detailansicht. Damit werden alle Zeilen aus dem D- und W-Satz für die Fläche und den Zeitraum angezeigt. So besteht mit dieser Anzeige ein wirkungsvolles Werkzeug, um die gegebenen Zahlen zu analysieren.

Bitte beachten Sie, dass hier nicht nach dem Typ gefiltert wird und auch Zeilen angezeigt werden, die nicht bei der Summenbildung berücksichtigt werden.

Katalog Brennstoffe

Zugang: iX-Haus plus > Schnittstellen > Heizkosten plus > Katalog > Brennstoffe

Im Katalog Brennstoffe sind die Brennstoffe deren Nummern hinterlegt, welche in der Schnittstelle Heizkosten plus zum Einsatz kommen. Nicht benötigte Brennstoffe können hier auch deaktiviert werden, um die Auswahl in Listen übersichtlicher zu halten. Die Katalogeinträge bei Auslieferung des Katalogs in iX-Haus plus entsprechen dem Informationsstand für ARGE 3.07. Sie werden ggf. in

neueren Versionen der Schnittstellendefinition ergänzt, z. B. für Stromvarianten für Wärmepumpen oder Solarenergie. Der Katalog kann daher manuell ergänzt werden.

Feld	Beschreibung
Nummer	Dreistellige Nummer der Brennstoffs analog zum Schlüssel in Tabelle B für den Datenaustausch mit dem Heizkostendienst.
Bezeichnung	Bezeichnung des Brennstoffs. Darin enthalten ist in Einzelfällen auch die Einheitfür die Mengenangabe, z. B. kg, m³ oder kWh.
Deaktiviert	Schalter. Deaktivierte Brennstoffe werden in Listenauswahl nicht angezeigt.

Tabelle 'B' lt. Auszug aus "2022-09-16_arge_fhw_standard_308.pdf"

Schlüssel	Bedeutung Brennstoffe
111	Leichtes Heizöl in Liter
112	Leichtes Heizöl in kg
119	Leichtes Heizöl lt. Uhr
122	Koks in kg
123	Holzpellets in kg
124	Holzpellets in Tonnen
125	Holzpellets in kWh
133	Erdgas L (leicht) in m3
134	Erdgas L (leicht) in kWh
135	Erdgas L (leicht) in MWh
136	Erdgas L (leicht) in GJ
142	Nahwärme in kWh
143	Nahwärme in MWh
144	Fernwärme in kWh
145	Fernwärme in MWh
146	Fernwärme in GJ
147	Fernwärme in Tonnen
148	Fernwärme in m3
151	Flüssiggas in Liter
152	Flüssiggas in kg
153	Flüssiggas in m3
154	Flüssiggas in kWh
164	Strom in kWh
165	Strom in MWh
173	Kokereigas in m3
174	Kokereigas in kWh
175	Kokereigas in MWh
176	Kokereigas in GJ
193	Erdgas H (schwer) in m3
194	Erdgas H (schwer) kWh
195	Erdgas H (schwer) MWh
196	Erdgas H (schwer) in GJ
197	Holz in Ster
198	Holz (lufttrocken) in kg

Schlüssel	Bedeutung Brennstoffe
199	Holzhackschnitzel in SRm
200	Erdwärme
201	Schweres Heizöl in Liter
202	Braunkohle in kg
203	Steinkohle in kg
204	Bio-Gas in cbm
205	Bio-Gas in kWh
206	Strom für Wärmepumpe in kWh
207	Strom für Wärmepumpe in MWh
208	Strom für Wärmepumpe in GJ
209	Solar-Energie in kWh
211	Holzhackschnitzel in kg

Katalog Einheiten

Zugang: iX-Haus plus > Schnittstellen > Heizkosten plus > Katalog > Einheiten

Im Katalog Einheiten sind Einheiten mit Schlüsselnummern hinterlegt, welche in der Schnittstelle Heizkosten plus zum Einsatz kommen. Nicht benötigte Einheiten können hier auch deaktiviert werden, um die Auswahl in Listen übersichtlicher zu halten. Die Katalogeinträge bei Auslieferung des Katalogs in iX-Haus plus entsprechen dem Informationsstand für ARGE 3.07. Sie werden ggf. in neueren Versionen der Schnittstellendefinition ergänzt. Der Katalog kann daher manuell ergänzt werden.

Feld	Beschreibung
Nummer	Dreistellige Nummer der Einheit analog zum Schlüssel in Tabelle E für den Datenaustausch mit dem Heizkostendienst.
Bezeichnung	Bezeichnung des Einheit, z. B. Miteigentumsanteil, Personen, m² beheizte Wohnfläche, m³ umbauter Raum, kWh, ...
Deaktiviert	Schalter. Deaktivierte Brennstoffe werden in Listenauswahl nicht angezeigt.

Tabelle 'E' lt. Auszug aus "2022-09-16_arge_fhw_standard_308.pdf"

Schlüssel	Bedeutung Einheit
001	GJ
002	MWh
003	m3
004	kcal
005	kWh
010	m2 Wohnfläche
011	m2 beheizte Wohnfläche
012	m3 umbauter Raum
014	m3 beheizter umbauter Wohnraum
015	variables Textfeld für Schlüssel
016	Miteigentumsanteil
017	m2 Nutzfläche
020	Anschlusswert

Schlüssel	Bedeutung Einheit
021	Zähler
022	Wohnung
023	Abrechnung
030	Verbrauchseinheiten (VE)
031	Verbrauchswerte
032	Striche (Venturi)
033	1000 J/Sec.
034	Personen x Monate
035	Personen
040	Prozent
041	Jahr
042	Monat
043	Tage
044	Gradtage
045	‰ – Anteile
046	Anzahl Rauchwarnmelder

Katalog Gerätearten

Zugang: iX-Haus plus > Schnittstellen > Heizkosten plus > Katalog > Gerätearten

Im Katalog Gerätearten sind Gerätearten mit Schlüsselnummern hinterlegt, welche in der Schnittstelle Heizkosten plus zum Einsatz kommen. Nicht benötigte Gerätearten können hier auch deaktiviert werden, um die Auswahl in Listen übersichtlicher zu halten. Die Katalogeinträge bei Auslieferung des Katalogs in iX-Haus plus entsprechen dem Informationsstand für ARGE 3.07. Sie werden ggf. in neueren Versionen der Schnittstellendefinition ergänzt. Der Katalog kann daher manuell ergänzt werden.

Feld	Beschreibung
Nummer	Dreistellige Nummer der Geräteart analog zum Schlüssel in Tabelle G für den Datenaustausch mit dem Heizkostendienst.
Bezeichnung	Bezeichnung der Geräteart, z. B. Kaltwasserzähler.
Deaktiviert	Schalter. Deaktivierte Brennstoffe werden in Listenauswahl nicht angezeigt.

Tabelle 'G' lt. Auszug aus "2022-09-16_arge_fhw_standard_308.pdf"

Schlüssel	Bedeutung Geräteart
400	Heizkostenverteiler nach dem Verdunstungsprinzip
401	elektronische Heizkostenverteiler
402	Wärmezähler gesamt für Heizung und Warmwasser
403	Kaltwasserzähler
404	Warmwasserzähler
405	Wärmezähler für Warmwasser
406	Wärmezähler für Heizung
407	Warmwasserkostenverteiler auf Verdunstungsbasis

Schlüssel	Bedeutung Geräteart
408	Warmwasserkostenverteiler nach mechanischem Prinzip
409	Kondensatzähler Heizung
410	Kondensatzähler Warmwasser
411	Ölzähler
412	Stromzähler
413	Gaszähler
414	Rohrwärmeabgabe nach VDI2077, Beiblatt (fiktives Gerät)

Katalog Heizkostendienste

Zugang: iX-Haus plus > Schnittstellen > Heizkosten plus > Katalog > Heizkostendienste

Im Katalog Heizkostendienste sind die Heizkostendienste und Parameter hinterlegt, welche in der Schnittstelle Heizkosten plus oder auch der Schnittstelle Heizkosten in iX-Haus zum Einsatz kommen.

Feld	Beschreibung
Lfd. Nr.	Die eindeutige laufende Numnmer wird im Katalog Heizkostendienst in iX-Haus automatisch vergeben. In iX-Haus plus kann die laufende Nummer vom Anwender vorgegeben oder geändert werden.
Heizkostendienst	Name des Heizkostendienstes
Heizkosten ID	Heizkostendienst-ID des Heizkostendienstes lt. ARGE-Tabelle U. Die Heizkostendienst-ID wird Ihnen vom Heizkostendienst mitgeteilt. Sie kann alternativ auch aus der Tabelle 'U' aus der Spalte Schlüssel der jeweiligen ARGE-Definition für ein Abrechnungsunternehmen entnommen werden. Alle Heizkostendienste, die in der Spezifikation ARGE Version 3.07 in Tabelle 'U' aufgelistet sind, wurden in iX-Haus in den Katalog Heizkostendienst aufgenommen. Sie sind dort per Default auf inaktiv geschaltet. Historische Katalogeinträge weisen die HeizkostenID nicht auf, sie müssen manuell ergänzt werden. Alternativ stellen Sie in den Stammdaten auf einen adäquaten Heizkostendienst um. Aufgrund einer Erweiterung der Hiezkostendienst-ID durch den Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft wurde die Spalte, die in den Schnittstellen mit einer festen Breite von zwei Zeichen vorgegeben ist und in welcher inzwischen mehr als hundert Heizkostendienste abgebildet werden müssen, um Buchstabenkürzel erweitert. Da diese Spalte in iX-Haus eine reine Nummernspalte war, wurde daher eine neue Spalte mit identischem Namen eingeführt und die Daten nach Möglichkeit migriert. Die bisherige numerische Spalte ist unter dem Spaltentitel Heizkostendienst ID (intern) im Grid abrufbar. Sollten Sie schon eine ID mit einem Wert > 99 vergeben haben, müssen Sie den Wert manuell korrigieren.
Version	Die im Datenaustausch verwendete ARGE-Version. Eine Übersicht über die ARGE-Austauschformate finden Sie hier: https://arge-heiwako.de/veroeffentlichungen/datenaustausch. Beachten Sie bitte, dass nicht jedes ARGE-Austauschformat von iX-Haus eingesetzt wird!
Deaktiviert	Schalter, um den einzelnen Heizkostendienst in einer Auswahl nicht anzuzeigen. Wenn ein Heizkostendienst inaktiv geschaltet werden soll, der einer Fläche zugeordnet ist, wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Ein Protokoll wird angezeigt und gespeichert in der Datei <IxHausVerzeichnis>\data\HK\Protokoll\hkdschnittstelle\hkd_<Heizkostendienst Name>_nr_<Heizkostendienst Nummer>_zugeordneteflaechen.txt.

Feld	Beschreibung
E898 verwenden	Sie können mit E898 verwenden pro Dienstleister konfigurieren, ob E898-Sätze verarbeitet werden sollen. Ohne die Lizenz für E898 (integrierter Druck Heizkostenabrechnung) ist die Option im Katalog nicht aktiv. Im Kommandoleistenmenü ist der Menüpunkt Heizkosten nach E898 nicht aktiv, wenn er hier im Katalog für den eingesetzten Heizkostendienst deaktiviert ist.
Keine Anrede	Schalter [X] Die Übertragung der Namen erfolgt beim Erzeugen eines M-Satzes für die Arge Version 3.07 für den Nutzer und Eigentümer einer Fläche die Information ohne deren Anrede. [ ] Im Standard ist die Einstellung nicht aktiv, d. h. es werden Anreden übertragen. Da Anreden z. T. sehr viele Zeichen verbrauchen, werden daher teilweise Namen abgeschnitten.
Webservice: on-site-roles	Die Nutzung von on-site-roles kann pro Heizkostendienst technisch unterschiedlich ausgeprägt sein. Daher sind hier einzelne Elemente deaktivierbar, damit der automatisierte Übertragungsprozess die Anforderungen des Heizkostendienstes für diesen Service korrekt unterstützt. In iX-Haus erfordert der Webservice on-site-roles eine entsprechende Zusatzlizenz.
Bereit für on-site-roles-Protokoll	Schalter
Basispfad für die API on-site-roles	Pfadangabe
Keine e-Mail Übertragung	Schalter [X] Die E-Mail des Nutzers wird nicht an den Heizkostendienst übertragen.
Keine S-BIR Übertragung	Schalter [X] Es wird eine Übertragung von S-BIR (Empfänger der Einzelabrechnung) unterbunden. In Sonderfällen wird vom Heizkostendienst die Übermittlung der Einzelabrechnung an separate Empfänger nicht angeboten und eine Übertragung von S-BIR-Daten kann dann hiermit vermieden werden.
Keine S-BVA Übertragung	Schalter [X] Es wird eine Übertragung von S-BVA (Empfänger der Einzelabrechnung bei Leerstand) unterbunden. In Sonderfällen wird vom Heizkostendienst die Übermittlung der Einzelabrechnung für Leerstände an einen Empfänger nicht angeboten und eine Übertragung von S-BVA-Daten kann dann hiermit vermieden werden.
Kein GET-Befehl	Schalter Mit dem GET-Befehl kann im Vorfeld ermittelt werden, ob ein bestimmter Datensatz schon vom Heizkostendienst empfangen wurde. Diese Information kann genutzt werden, um danach nur noch die geänderten, aber noch nicht übertragengen Datensätze anzubieten. Wird der GET-Befehl vom Heizkostendienst nicht unterstützt, aber von iX-Haus eingesetzt, führt dies zu Problemen bei der Datenaufbereitung. Ist Kein GET-Befehl aktiv, werden in iX-Haus bestimmte Prüfungen auf Änderungen nicht vorgenommen und der Heizkostendienst bekommt für Datensätze ohne Enddatum oder mit einem Enddatum in den letzten 12 Monaten als INSERT geschickt. Ein Teil davon liefert ihm dann ggf. keine Neuinformation, sondern nur eine Bestätigung eines ihm schon bekannten Dateninhalts. In dem Fall kümmert sich der Heizksotendienst selbst um den Datenabgleich, welche Daten als neu oder Änderung zu betrachten sind.
Komprimierte Übertragung	Schalter [X] Alle Rollen zu einer Fläche werden werden in einer Datenlieferung zusammengefasst. Einzelne Heizkostendienste unterstützen diese kompaktere Übertragungsform.

Feld	Beschreibung
`Min. Start Datum`	Datum Mit dem Feld kann eine Sonderbehandlung aktiviert werden, wenn das Startdatum einer Flächenbelegung beim Heizkostendienst systembedingt nicht frei vergeben werden darf. Dieses Feld wird nur in Ausnahmefällen benötigt und sollte daher nach Absprache mit dem HKD gesetzt werden.
Webservice: Dokumente	Einstellungen für den Zusatzdienst `Webservice Dokumente`. In iX-Haus erfordert der Webservice Dokumente eine entsprechende Zusatzlizenz.
`Bereit für Webservice Dokumente`	Schalter [X] Der eingerichtete Dienst kann mit Hilfe des nachfolgend benannten Basispfads genutzt werden. [ ] Der Dienst wird nicht genutzt.
`Basispfad für die API Webservice Dokumente`	Pfadangabe
`Abrechnungsergebnis im D-Satz inkl. CO2 Kosten`	Auswahl der passenden Einstellung je nach Heizkostendienst. Sollte der Messdienst die CO2-Kosten ebenfalls per D-Satz in den Heizkosten übertragen, kann dies hierüber gesteuert werden. Im Rahmen der Betriebskostenabrechnung sollte eine Prüfung erfolgen, dass das Konto für den umlagefähigen Kostenanteil nicht zusätzlich in der Abrechnung erscheint.
`Keine S-COR Überlappung`	Bei einem WEG-Objekt wird entsprechend des ARGE-Standards für Mieter und Eigentümer die jeweilige S-COR-Rolle vergeben. bestimmte Heizkostendienste (beispielsweise Brunata) können pro Fläche zeitgleich nur eine S-COR-Rolle verarbeiten. Ist diese Option gesetzt, wird auf eine mögliche Überlappung der Zuordnung geprüft. Die konkrete Auswirkung: Ist die Fläche vermietet, so erhält der Mieter die Verbrauchsinformationen. Bei Leerstand oder Eigennutzung erhält der Eigentümer die Verbrauchsinformationen.

Tabelle 'U' der Abrechnungsunternehmen

lt. Auszug 2025-09-04-Tabelle-U.pdf, Stand 04.09.2025 (Abfrage vom 10.10.2025)

Schlüssel	Name des Abrechnungsunternehmen
01	Webservice Fremdabrechner alphanKenn
02	W&W Messtechnik
03	Stadtwerke Delitzsch GmbH
04	TMZ
05	WVG Greifswald
06	VoWo Service
07	GWS Service
08	Stadtwerke Prenzlau
09	Stadtwerke Werdau
10	SRH Mess-& Systemtechnik GmbH & Co KG
11	Messkec KG
12	Molls GmbH
13	HGH Service & Abrechnungen GmbH
14	HP Heizkosten Plattform GmbH
15	Thermo-Tronic GmbH
16	GuWo.services GmbH Guben
17	Flüwo
18	FBV Flensburg
19	Bauverein Energie & Service GmbH

Schlüssel	Name des Abrechnungsunternehmen
20	IBAEnergie
21	Müller Mess-Wärme
22	DIGImeto GmbH & Co. KG
23	Di.wa-Projektgesellschaft mbH
24	DIWO
25	SBV Solingen
26	VGW Facility Management
27	Thermomess
28	Somentec Software GmbH
29	Städtische Werke Magdeburg
30	Techem, Eschborn
31	Brunata, Hamburg
32	Brunata, Köln
33	Brunata-Minol, Stuttgart
34	Brunata, München
35	Landis und Gyr, Berlin
36	Wärmemeßdienst Altmark GmbH
37	BFW, München
38	BFW, Karlsruhe
39	BeyerIBIA
40	ista Deutschland GmbH, Essen
41	Kalorimeta, Hamburg
42	ENDACOM, Frankfurt
43	Schyma GmbH, Muehltal
44	energie Control, Bochum
45	WMA-Service, Woltersdorf
47	DUO2000, Hemsbach
46	0
48	A+S GmbH, Willich
49	Eck. Meier GmbH, Braunschweig
50	KuGu Home GmbH
51	Stegmeier Messtechnik, Flein
52	Tenie und Gores, Wesel
53	Skibatron, Herne
54	EAD, Gera
55	Wärme-Komfort, Hamburg
56	Rohma GmbH
57	DHC Mess Team, Bad Deckenstedt
58	MESSTRONIC Mörner, Gräfenwiesbach
59	dataREAL Magdeburg
60	Stadtwerke Aschersleben
61	Stadtwerke Schoenebeck
62	Becker und Harms, Potsdam
63	EXTERN Messdienst GmbH
64	SBV Flensburg

Schlüssel	Name des Abrechnungsunternehmen
65	Imvisio (ehem. Delta-T, Mettmann)
66	TDH Uwe Lerch, Hamburg
67	Mess-Wärme-West, Bonn (Bad Honnef)
68	Deutsche KB, Nürnberg
69	Delta-T Messdienst Wenzel, Herodsberg
70	Delta-T Asko, Erfurt
71	SVM, Schloss Holte
72	Wärme-Mess-Service (Salzgitter)
73	Stadtwerke Essen
74	LAS Leipziger Stadtwerke
75	Fidentia Messdienst, Bamberg
76	Heimer-Concept WMD-Nord, Quickborn
77	Semeco, Flensburg
78	VGS Arnstadt
79	meier messtechnik GmbH
80	Stadtwerke Meinerzhagen
81	degewo Netzwerk
82	IMPLABAU, Neubrandenburg
83	MessTech GmbH
84	CAC Wärmemessdienst GmbH (ehem. ServCount)
85	Stadtwerke Augsburg
86	Innotec
87	Braunschweiger Baugenossenschaft eG
88	BUD BAU- UND DIENSTLEISTUNG GMBH, Schleswig
89	BFW - Büro für Wärmemesstechnik, Hofgeismar
90	0
91	Stadtwerke Rostock
92	Bekotec GmbH
93	Wohnen 1902 Cottbus
94	techem ehem. EON Anlagen
95	
96	di.wa service-gesellschaft mbH, Schwarzheide
97	ABM Mess Service
98	WSWGW Wärme- und Servicegesellschaft mbH Chemnitz
99	B&O RATOMA Messdienste GmbH
A1	MS Messtechnik Service GmbH
A2	Isarwatt
A3	Arlinger Service Wohnen GmbH
A4	Delta-t Messdienst Metromess GmbH
A5	Exatron
A6	arensis GmbH
A7	mensura
A8	MMB Multi-Media-Berlin GmbH
A9	Gimpex
B1	Mühlheimer Wohnungsbau mbH

Schlüssel	Name des Abrechnungsunternehmen
B2	Halberstadtwerke
B3	Frohe Zukunft Service
B4	MESSTRONIC, Schwabenheim
B5	dhu Service GmbH
B6	DCE - Data Concept Energiemessdienst GmbH & Co. KG
B7	dometa Freital
B8	Calorix GmbH
B9	Smarte Quartiere Ludwigsburg GbR
C1	Ares e-Count GmbH
C2	Stadtwerke Frankfurt (Oder)
C3	comgy
C4	Stadtwerke am See
C5	Imm-Con
C6	Delta-t Südostbayern
C7	Weser Ablesedienst GmbH
C8	Mess-u.Abrechnungsservice Sylvia Overhage
C9	Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH
D1	Wigewe
D2	FT Engergiepartner
D3	EAD Wolfen GmbH
D4	0
D5	Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG
D6	Delta-t Messdienst GmbH Pegnitz
D7	Delta-t Messdienst GbR Pleystein
D8	Delta-t Messdienst & Consulting Rudolstadt GmbH
D9	aliter energy GmbH
E1	Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG
E2	Schütz Heizkostenservice e.K.
E3	ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH
E4	asko GmbH
E5	BFW Ternes GmbH
E6	Böhm Verwaltungs GmbH
E7	dataREAL Messtechnik GmbH
E8	Dietsch GmbH Abrechnungsservice
E9	Ditschun Wärmemesstechnik GmbH
F1	Exakta Kalorex GmbH
F2	INHA GmbH
F3	MATEC Wolski Gesellschaft für Mess- und Abrechnungstechnik
F4	MAW Service GmbH
F5	Messteam 2000 GmbH
F6	Messwert Unternehmen für Messdienstleistungen GmbH
F7	SANNcompact GmbH
F8	Wärmemessdienst Weise GmbH
F9	enco Energy Services GmbH
G1	Aqua Calor GmbH

Schlüssel	Name des Abrechnungsunternehmen
G2	UNIPLUS GmbH Hettel
G3	BFW Dieter Ritter GmbH
G4	WSWGE Wärme- und Servicegesellschaft mbH Chemnitz
G5	Stadtwerke Torgau GmbH
G6	SolMess GmbH
G7	Torgelower Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft eG
G8	varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH
G9	MET Medien-Energie-Technik GmbH
H1	AMVD Abrechnungs GmbH
H2	Delta-T Wolni GmbH & Co KG
H3	Stadtwerke Brühl GmbH
H4	INTERN Heizkontroll-Gesellschaft mbH
H5	INTERN Heizkontroll-Gesellschaft mbH & Co. KG
H6	Energie Mittelsachsen GmbH
H7	Stadtwerke Heidelberg
H8	Wärmemessdienst Hänsel GmbH
H9	Conlivo GmbH
I1	ChomTec GmbH
I2	Messtechnik Gengenbach
I3	Akkurat Plus Wärmemessdienst
I4	Energie Service Seifert
I5	Hausabrechnung Leipzig GmbH
I6	H1 CONCEPT GmbH
I7	Fa. Gauß Heizung Bad Klima GmbH
I8	EAD Eutermoser GmbH, Stephanskirchen
I9	Stadtwerke Zeitz GmbH
J1	Domo-Therm
J2	Stadtwerke Troisdorf GmbH
J3	Unimess Duhr GmbH
J4	Hecon Abrechnungssysteme GmbH
J5	TOMKON GmbH – Ihr regionaler Messdienst in Berlin
J6	Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH
J7	RMD GmbH
J8	ZP Zähler Plattform GmbH
J9	ZP Zuhause Plattform GmbH
K1	Stadtwerke Göttingen
K2	Messteam Nord GmbH
K3	Messteam West GmbH
K4	PROMOS consult
K5	SÜC Energie und H2O GmbH
K6	Promess GmbH
K7	HERZ Messtechnik GmbH
K8	Energy Consulting & Home Service Zwickau GmbH
K9	Delta-t Omicevic GmbH & Co. KG

Katalog Heizkreis Defaultwerte

Zugang: iX-Haus plus > Schnittstellen > Heizkosten plus > Katalog > Heizkreis Defaultwerte

Feld	Beschreibung
Heizkostendienst	Auswahl s. Katalog Heizkostendienste
Kundennummer	
Abrechnungszeitraum (TT/MM-TT/MM)	Abrechnungszeitraum mit Angabe in Tag/Monat von-Tag/Monat bis, z. B. 01/01-31/12.
Beteiligungskreis Nummer	
UML Heizfläche Nr	
UML Heizung Nr	
UML Warmwasser Nr	
Funkablesung	Schalter
Vorauszahlung	Auswahl Kein, Ist, Soll
KKL Heizung	
KKL Heizung steuerpflichtig	
KKL Warmwasser	
UML Heizkosten Nr	
UML Heizkosten Bezeichnung	
UML Kaltwasserkosten Nr	
UML Kaltwasserkosten Bezeichnung	
UML Sonstige Kosten Nr	
UML Sonstige Kosten Bezeichnung	
UML Kaltwasserverbrauch Nr	
UML Kaltwasserverbrauch Bezeichnung	
Ausweis Lohnanteil (L-Satz)	Kontrollfeld zur Aktivierung der Ausgabe im L-Satz
Abrechnung Nutzerwechselgebühr (M-Satz)	Kontrollfeld zur Aktivierung der Ausgabe im M-Satz
Kennzeichen für einheitlich entstandene Kosten (K-Satz)	Auswahl Einheitlich entstandene Kosten Heizung/Warmwasser (E) Kosten für Heizung (H) Kosten für Warmwasser (W) Kosten für Kaltwasser (K) Kosten für Warm- und Kaltwasser (A) weitere Betriebskosten (B)
Schlüssel steuerliche Leistungsart (K-Satz)	Auswahl keine steuerliche Leistungsart Haushaltsnahe geringfügige Beschäftigungsverhältnisse Haushaltsnahe geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nicht unter Abs. 1 oder 3 fallen Handwerkerleistungen

Katalog HKD Webservice Dokumente Server

Zugang: iX-Haus plus > Schnittstellen > Heizkosten plus > Katalog > HKD Webservice Dokumente Server

Feld	Erklärung
Heizkostendienst	Der Heizkostendienst, für den die Daten erfasst werden sollen. Hier werden alle hinterlegten und aktivierten Heizkostendienste angeboten.
Kundennummer	Das Ausfüllen des Feldes ist optional. Werden Objekte beim Heizkostendienst unter unterschiedlichen Kundennummern geführt und sind je Kundennummer unterschiedliche Login-Daten vorhanden, können diese hiermit unterschieden werden.
Login	Login Kennung. Diese Information stellt der Heizkostendienstleister.
Passwort	Passwort. Diese Information stellt der Heizkostendienstleister.

Katalog HKD Webservice Dokumente Statusart

Zugang: iX-Haus plus > Schnittstellen > Heizkosten plus > Katalog > HKD Webservice Dokumente Statusart

Spalte	Beschreibung
Nummer	
Bezeichnung	
Statustyp	
Standardwert für neue und veränderte Dokumente	Schalter
Standardwert für Dokumente mit Fehlern beim Import	Schalter
Standardwert für erfolgreich importierte Dokumente	Schalter
Dokumenttypen zur Einschränkung des Standardwerts	Der Standardwert wird nur automatisch gesetzt, wenn der Dokumenttyp der hier eingetragenen Vorgabe entspricht. Ein manuelles Setzen ist möglich, sofern die Einstellung Keine manuelle Zuweisung dies zulässt.
Keine manuelle Zuweisung	Schalter Dieser Statustyp kann nicht manuell zugewiesen werden. Er wird im Rahmen von Prozessen automatisch gesetzt, z. B. Statustyp Erledigt für erfolgreich importierte Dokumente.
Zurücksetzen des Fehlerlogs und Fehlerzählers	Schalter Wird der Statustyp eingesetzt, werden Fehlerlogs und Fehlerzähler zurückgestellt. Dies macht Sinn, wenn ein Dokument, welches einen Importfehler aufwies, beim erneuten Importieren erfolgreich importiert werden konnte.
Status auf dem HKD-Server auf OK setzen	Ist dieser Schalter für einen bestimmten Statustypen, wie z. B. Neu, aktiviert, wird beim Download von Dokumenten mit dem Status Neu automatisch eine Bestätigung zum Empfang an den HKD gesendet.

Spalte	Beschreibung
Deaktiviert	Schalter Deaktiverte Statustypen können nicht automatisch oder manuell eingesetzt werden.

Katalog Kostenarten

Zugang: iX-Haus plus > Schnittstellen > Heizkosten plus > Katalog > Kostenarten

Im Katalog Kostenarten sind Kostenarten mit Schlüsselnummern hinterlegt, welche in der Schnittstelle Heizkosten plus zum Einsatz kommen. Nicht benötigte Kostenarten können hier auch deaktiviert werden, um die Auswahl in Listen übersichtlicher zu halten. Die Katalogeinträge bei Auslieferung des Katalogs in iX-Haus plus entsprechen dem Informationsstand für ARGE 3.07. Sie werden ggf. in neueren Versionen der Schnittstellendefinition ergänzt. Der Katalog kann daher manuell ergänzt werden.

Feld	Beschreibung
Nummer	Dreistellige Nummer der Kostenart analog zum Schlüssel in Tabelle K für den Datenaustausch mit dem Heizkostendienst.
Bezeichnung	Bezeichnung der Kostenart, z. B. Reinigungskosten oder Immissionsmessung.
Deaktiviert	Schalter. Deaktivierte Brennstoffe werden in Listenauswahl nicht angezeigt.

Tabelle 'K' lt. Auszug aus "2022-09-16_arge_fhw_standard_308.pdf"

Schlüssel	Bedeutung Kostenart
050	Arbeitspreis Raumheizung
051	Netzverlust Raumheizung
052	Grundpreis Raumheizung
053	Mengenpreis Raumheizung
054	Eichgebühr Raumheizung
055	Umweltschutzkosten Raumheizung
056	Strom- und Regelkosten Raumheizung
057	Anschaffungskosten Messeinrichtungen Raumheizung
058	Servicekosten der Messdienstfirma Raumheizung
059	Arbeitspreis Warmwasser
060	Grundpreis Warmwasser
061	Mengenpreis Warmwasser
062	Eichgebühr Warmwasser
063	Umweltschutzkosten Warmwasser
064	Strom- und Regelkosten Warmwasser
065	Anschaffungskosten Messeinrichtungen Warmwasser
066	Servicekosten der Messdienstfirma Warmwasser
067	Dienstleistung
068	Gerätevertrag Miete
069	Gerätevertrag Wartung
070	Sonstige Leistungen

Schlüssel	Bedeutung Kostenart
200	Anfangsstand
201	Lieferung / Rechnung
202	Restbestand
203	Brennstoffverbrauch
220	Betriebsstrom
221	Wartungskosten
222	Bedienungskosten
223	Reinigungskosten
224	Immissionsmessung
225	Kaminfeger
226	Tankreinigung
227	Servicekosten der Messdienstfirma
228	**variables Textfeld** HZG + WW
229	Brennerwartung
230	Gesamtkosten
231	Kosten HZG + WW
232	Kaltwasser für Warmwasser Währungseinheit/Gesamt
233	Kaltwasser für Warmwasser Währungseinheit/m3
234	Kosten HZG
235	Kosten WW
236	Kosten Frisch- und Abwasser
237	Kosten Frischwasser
238	Kosten Abwasser
239	Kosten Oberflächenentwässerung
240	Kaltwasser Betrag
241	Kaltwasser Preis/m3
242	**variables Textfeld** BKA
243	Eichgebühr Kaltwasser
244	Kaltwasser, Abwasser und weitere (= sonstige kalte) Betriebskosten
245	Frisch- und Abwasser Preis/m³
246	Abwasser Preis/m³
247	Trinkwasserprüfung
248	Wartung Kaltwasserbereich (z.B. Wasserfilter)
249	Kanalgebühr
250	Zwischenablesung
251	Kosten Nutzerwechsel
252	Kosten Schätzung
253	Kosten MwSt-Errechnung
254	**variables Textfeld** direktzugeordnete Nebenkosten
255	Zusätzlicher Ablesetermin
256	Zwischenablese- und Nutzerwechselkosten
257	Summe Sonderkosten
258	Direktkosten (Nutzer)
259	Weitere Betriebskosten
260	Nicht umlagefähige Kosten

Schlüssel	Bedeutung Kostenart
300	Gerätemiete Heizkostenverteiler
301	Gerätemiete Warmwasserzähler
302	Gerätemiete Wärmemengenzähler
303	Gerätemiete Kaltwasserzähler
304	Verbrauchsanalyse
305	Gerätewartung Warmwasserzähler
306	Gerätewartung Wärmemengenzähler
307	Gerätewartung Kaltwasserzähler
308	Gerätemiete Rauchwarnmelder
309	Gerätewartung Rauchwarnmelder
310	Funktionsprüfung Rauchwarnmelder
311	**variables Textfeld** Rauchwarnmelder

Anstelle des Passus **variables Textfeld** können eigene Angaben ergänzend übergeben werden, z. B. für Schlüssel 311 Batterietausch Rauchwarnmelder.

Katalog Zuordnung Kostenarten

Über den Katalog Zuordnung Kostenarten kann eingestellt werden, welche Kostenarten zu welchen Umlageschlüsseln im D-Satz zugeordnet werden sollen. Dies erlaubt ab Arge Version 3.07 anstelle der zuvor festen Zuordnung eine flexible Konfiguration. Durch Filterangaben zu Heizkostendiensten und/oder Objekten lassen sich kaskadierende Angaben mit unterschiedlichen Prioritäten für die Zuordnung definieren. Zuordnungen aus bereits eingelesenen D-Sätzen finden Sie im Register Importierte D-Sätze oder in der Ansicht HKD Verbrauch.



Wir empfehlen aufgrund der möglichen Komplexität eine Ersteinrichtung mit individueller Anpassung zugeordneter Kostenarten in einem Testsystem bzw. mit Unterstützung des Consultings der CREM SOLUTIONS.

HKD Testdaten Generator



Der HKD-Testdatengenerator ist nur für den Einsatz in einer **Testumgebung** vorgesehen. Hiermit können Sie das Heizkostenmodul unverbindlich ausprobieren, ohne dass die aktuellen Daten an die Heizkostenanbieter geschickt werden. Dies dient z. B. zum Einarbeiten, zum Testen oder im Rahmen einer Schulung. Da hiermit fast alle Felder mit festen Werten befüllt werden, ist der HKD-Testgenerator für den produktiven Einsatz in keinster Weise geeignet.

Zu versuchen, sich die benötigten Daten anhand der Formatvorgaben manuell aufzubauen, stößt

voraussichtlich sehr schnell an Grenzen, da die Daten nicht einfach zu lesen sind und exakt zu den aktuellen Daten passen müssen.

Über den Menüpunkt `Extra` > `Heizkosten Testdaten Generator` kann das Programm aufgerufen werden.

Im ersten Register wird die Bedienung erläutert und mit dem Warnhinweis versehen, dass das Programm nur Testdaten generiert.

Bei allen erzeugten Dateien handelt es sich um ASCII-Dateien, die mit jedem ASCII-Editor editiert werden können, wenn Sie sich noch komplexere Testdaten aufbauen möchten. Da die Daten ohne Trennzeichen in der Datei aufgeführt werden, empfehlen wir einen Editor mit einer Zeilen- und Spaltenanzeige zu verwenden. Das Datenformat wird auf der Webseite ARGE HEIWAKO (Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V.) beschrieben: https://arge-heiwako.de/veroeffentlichungen/datenaustausch

WEG mit/ohne Sondereigentumsverwaltung (SEV)

Im Modul `Heizkosten plus` können auch WEG- und SEV-Objekte bearbeitet werden.

Für die zahlreichen Varianten, die sich jeweils unterschiedlich verhalten, werden in folgendem Abschnitt die Unterschiede erläutert. Die Beschreibung bezieht sich technisch auf die Datensätze. Beim Thema SEV-Einrichtung empfehlen wir Ihnen, die Unterstützung unseres erfahrenden Consultingteams einzuholen.



Der Datenaustausch in Verbindung mit WEG’s wird nur mit der ARGE Version 3.07 unterstützt, da die Version 2.1 keine eigenständigen Felder für Mieter und Eigentümer anbietet. Ab ARGE 3.10 können im D-Satz CO2-Kosten auf Eigentümer/Mieter aufgeteilt übertragen werden, wenn der Schalter WEG im Heizkreisregister `CO2-Aufteilungsgesetz` gesetzt ist.

iX-Haus unterscheidet die folgenden Fälle:

a.) Mietwohnung mit Mieter
b.) Mietwohnung mit Leerstand
c.) WEG mit SEV Wohnung mit Mieter
d.) WEG mit SEV Wohnung mit Leerstand
e.) WEG ohne SEV in Eigennutzung
f.) WEG ohne SEV mit Mieter
g.) WEG ohne SEV mit Leerstand

Bei einer Mietwohnung ohne Bezug zu einer WEG (a + b) werden die Daten des Mieters aus dem Personenstamm (PER-Daten) verwendet und der erste Objekteigentümer wird als Eigentümer eingetragen.

Bei einer WEG mit SEV (c + d) gibt es zwei Objekte. Der Eigentümer wird aus dem PER-Datensatz des Hauptobjekts ermittelt. Der Mieter steht im PER-Datensatz des verbundenen SEV-Objekts.

Bei einer WEG ohne SEV (e + f + g) gibt es kein zweites Objekt und die Eigentümer stehen immer im PER-Datensatz. Mieterdaten können in einem eigenen Register im Flächenstamm erfasst werden. (f + g)

Für den Fall einer WEG ohne SEV in Eigennutzung (e) wird der Eigentümer als Nutzer aus dem PER-Datensatz gefüllt. Es findet kein weiterer Eintrag statt.

Bei allen drei Leerstandsvarianten (b + d + g) wird als Nutzer das Wort „LEERSTAND“ eingetragen.

Ziel der Abrechnung ist, dass die aufgelaufenen Kosten und Verbräuche den unterschiedlichen Mietern und Eigentümern korrekt zugeordnet werden können. Daher müssen die verschiedenen Datumswerte aus allen Quellen in einen eindeutigen Ablauf gebracht werden. Für jeden Abschnitt gibt es dann eine eigene Zeile.

Nachfolgend ein komplexes Beispiel:

```
        Zeitstrahl:
================================================================================
============>
                      ------>< ----------------------Abrechnungsjahr 2020 ----
--------------------------><------
                      -------  Eigentümer 1 ------------------><------------
--Eigentümer 2 -------------------
        WEG ohne SEV ------- Mieter 1 --->      <-------Mieter2----->
        WEG mit SEV                                                 <------
----Mieter 2 ------>
        Ergebnis            <----E1------><-E2-><---E3--------><-E4-><-----
E5------------------><--E6->
        E1:     WEG ohne SEV                ==> Mieter1 als Nutzer ,
Eigentümer1 als Eigentümer
        E2:     WEG ohne SEV  Leerstand     ==> Leerstand          ,
Eigentümer1 als Eigentümer
        E3:     WEG ohne SEV                ==> Mieter2 als Nutzer ,
Eigentümer1 als Eigentümer
        E4:     WEG ohne SEV                ==> Mieter2 als Nutzer ,
Eigentümer2 als Eigentümer
        E5:     WEG mit SEV                 ==> Mieter2 als Nutzer ,
Eigentümer2 als Eigentümer
        E5:     WEG mit SEV Leerstand       ==> Leerstand          ,
Eigentümer2 als Eigentümer
        E6:     WEG mit SEV Leerstand       ==> Leerstand          ,
Eigentümer2 als Eigentümer
```

In dem Beispiel gibt es einen Eigentümerwechsel, einen Mieterwechsel mit Leerstand und einen Wechsel von WEG ohne SEV in den Moduls WEG mit SEV.

Als Ergebnis wird bei jedem Wechsel eine neue Zeile mit den entsprechenden Daten angelegt.

Bei den Zeiträumen wird das ganze Abrechnungsjahr lückenlos und ohne Überschneidungen abgedeckt.

Beim Einlesen des aus diesen Daten entstandenen D-Satzes, wird die Logik wieder umgekehrt

ausgeführt, um die Beträge den entsprechenden Mietern und Eigentümern zuordnen zu können. Dabei werden dann bei Bedarf auch Daten aus mehreren Zeilen zusammengefasst.

Für den Eigentümer 1 aus dem Beispiel müssen z. B. die Beträge aus E1, E2 und E3 summiert werden. Für Eigentümer 2 die Beträge aus E4, E5 und E6.

Eine wichtige Rolle spielt beim Verarbeiten der Daten der 20-stellige Ordnungsbegriff des Auftraggebers. Im Bereich der Schnittstelle on-site-roles entspricht das Feld der dortigen PM-Nummer.

Die Nummer wird wie folgt aufgebaut:

<ObjektNr>+<FlächenNr>/<Zeitstempel><optionaler Zusatz>

Für jeden Fall gibt es hier wieder entsprechende Varianten: a.) Mietwohnung mit Mieter: ObjektNr und FlächenNr aus dem Hauptobjekt, b.) Mietwohnung mit Leerstand: ObjektNr und FlächenNr aus dem Hauptobjekt, Zusatz „LE“ c.) WEG mit SEV Wohnung mit Mieter: ObjektNr und FlächenNr aus dem SEV Objekt, d.) WEG mit SEV Wohnung mit Leerstand: ObjektNr und FlächenNr aus dem SEV Objekt, Zusatz „LE“ e.) WEG ohne SEV in Eigennutzung: ObjektNr und FlächenNr aus dem Hauptobjekt, Zusatz „EX“ f.) WEG ohne SEV mit Mieter: ObjektNr und FlächenNr aus dem Hauptobjekt, Zusatz „EX“ g.) WEG ohne SEV mit Leerstand: ObjektNr und FlächenNr aus dem Hauptobjekt, Zusatz „LE“

Der Zeitstempel ist jeweils das Startdatum der aktuellen Belegung aus den unterschiedlichen Quellen.

Die Fälle b und g sind schwierig zu unterscheiden. Im Programm muss dazu die Belegung des Hauptobjekts untersucht werden. Wenn es zu dem Zeitpunkt eine Belegung gibt, ist es Fall g. Wenn es keine Belegung gibt, ist es Fall a. Die Unterscheidung funktioniert, weil eine WEG-Fläche immer einen Eigentümer haben muss.



Bei einer maximal fünfstelligen Objektnummer und sechsstelligen Flächennummer reicht die Zeichenanzahl nicht mehr für das beschriebene Format aus. Hier verzichtet iX-Haus auf die letzte Stelle.

Hinweis für alle Import und Export Funktionen

Die mit dem Heizkostendienstleister bzw. Messdienst ausgetauschten Datensätze, die über Heizkosten plus importiert und exportiert werden, sind in der Regel für den Benutzer sehr schwierig zu lesen, da sehr viele Daten ohne Trennzeichen aufgelistet werden. Zum Beispiel werden hier Datumswerte ohne Punkte und Dezimalzahlen ohne Komma geschrieben (die Ziffernfolge 0102020030100 könnte für das Datum 01.02.2002 und die Zahl 30,1 stehen). Um die Lesbarkeit zu erhöhen und die Daten prüfen zu können, stellt iX-Haus die Daten als Tabelle in einem lesbaren Format dar und ergänzt diese um hilfreiche Spalten wie Objekt-Nummer, Fläche sowie Heizkreis.

Administration

Systemeinstellungen

Aktuell ist das Erzeugen eines B/K-Satzes analog zur Erfassung in den Portalen eines Messdienstes möglich. Eine Anbindung an die Buchhaltung von iX-Haus ist für ein späteres Release geplant.

Die Systemeinstellungen Datenbank aus dem Bereich `Heizkostendienst` für die Bereiche `Schalten`, `Regel` und `Parameter` wirken sich nur auf die Schnittstelle Heizkostendienst in iX-Haus, nicht auf die Schnittstelle Heizkostendienst plus aus.

Zugang: `iX-Haus > Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > Bereich Heizkostendienst > Abschnitt Heizkosten plus`

`BKSatzAktivieren`	[1.23.250.1]	Standard: nicht aktiv Hiermit kann die Erfassung von Brennstoffarten und Kostenarten für den B/K-Satz aktiviert werden. Die Erfassung der Kosten- und Brennstoffarten erfolgt analog zum Portal der Messdienstleister manuell, also ohne automatisches Auslesen der gebuchten Beträge. Siehe Detailansicht Heizkreis